



vb-rb.de



**Weil es
Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Hauptsponsoren



Premium-Sponsoren



Sponsoren



- 3 Inhalt, Sponsorenübersicht
 - 6 Grußwort Vereinsmanager SV Wacker Burghausen e.V. Andreas Huber
 - 8 - 9 Die Vorstandschaft Abteilung Ringen
 - 10 - 11 Grußwort Abteilungsleiter Jürgen Löblein
 - 12 - 13 Der neue DRB-Wanderpokal – eine Hommage an alle Deutschen Mannschaftsmeister
 - 14 WIR SUCHEN DICH – werde Teil der Ringerfamilie
 - 15 Interview mit Matthias Maasch
 - 16 - 17 Interview mit Neuzugang Alen Khubulov
 - 18 - 19 Interview mit Neuzugang Chermen Valiev
 - 20 - 21 Interview mit Neuzugang Gulomjon Abdullaev
 - 23 Interview mit Neuzugang Yernar Fidakhmetov
 - 24 - 25 1. Bundesliga Südgruppe
 - 26 - 28 Auf in eine neue Runde
 - 30 - 34 ... was macht eigentlich: Christoph Zauner
 - 36 - 37 Die Ringerwurst
 - 38 - 39 Ringer-Helferfest und Meisterfeier
 - 42 - 51 Rückblick auf die Saison 2023/24 + Impressionen
 - 52 - 53 **Termine 1. Bundesliga Süd VORRUNDE**
 - 54 - 55 **Termine 1. Bundesliga Süd RÜCKRUNDE**
 - 57 **Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick**
 - 58 - 63 Kader SV Wacker Burghausen
 - 65 - 66 Verleihung Ehrenpreis in der Staatskanzlei
 - 69 - 71 Olympia-Interview mit Erik Thiele
 - 72 - 79 Olympische Leistungen der SVW Ringer
 - 82 Folge deinen Idolen – Werde Ringer beim SVW
 - 84 - 86 Nachwuchsringer & Trainer des SVW
 - 88 Neues Trainingsangebot – Bambini-Training
 - 90 - 93 Nachwuchsringer besuchen Witalis Lazovski in der Polizeistation Burghausen
 - 94 10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte
 - 95 Förderverein Ringen, Aufnahmeformular
 - 96 Eintrittspreise, Impressum
-
- 67 Spielplan SVW Burghausen Basketball
 - 73 Spielplan SVW Burghausen Fußball
 - 83 QR-Code Spielplan SVW Burghausen Handball



LEDERBAUER
GmbH & Co. KG
MAKLER FÜR FINANZEN + VERSICHERUNGEN

www.vfm-Lederbauer.de

**RING FREI FÜR
IHRE ZUKUNFT.**

Ob **VERSICHERUNG** oder **FINANZEN** ...
Profitieren Sie von unserer **ERFAHRUNG!**

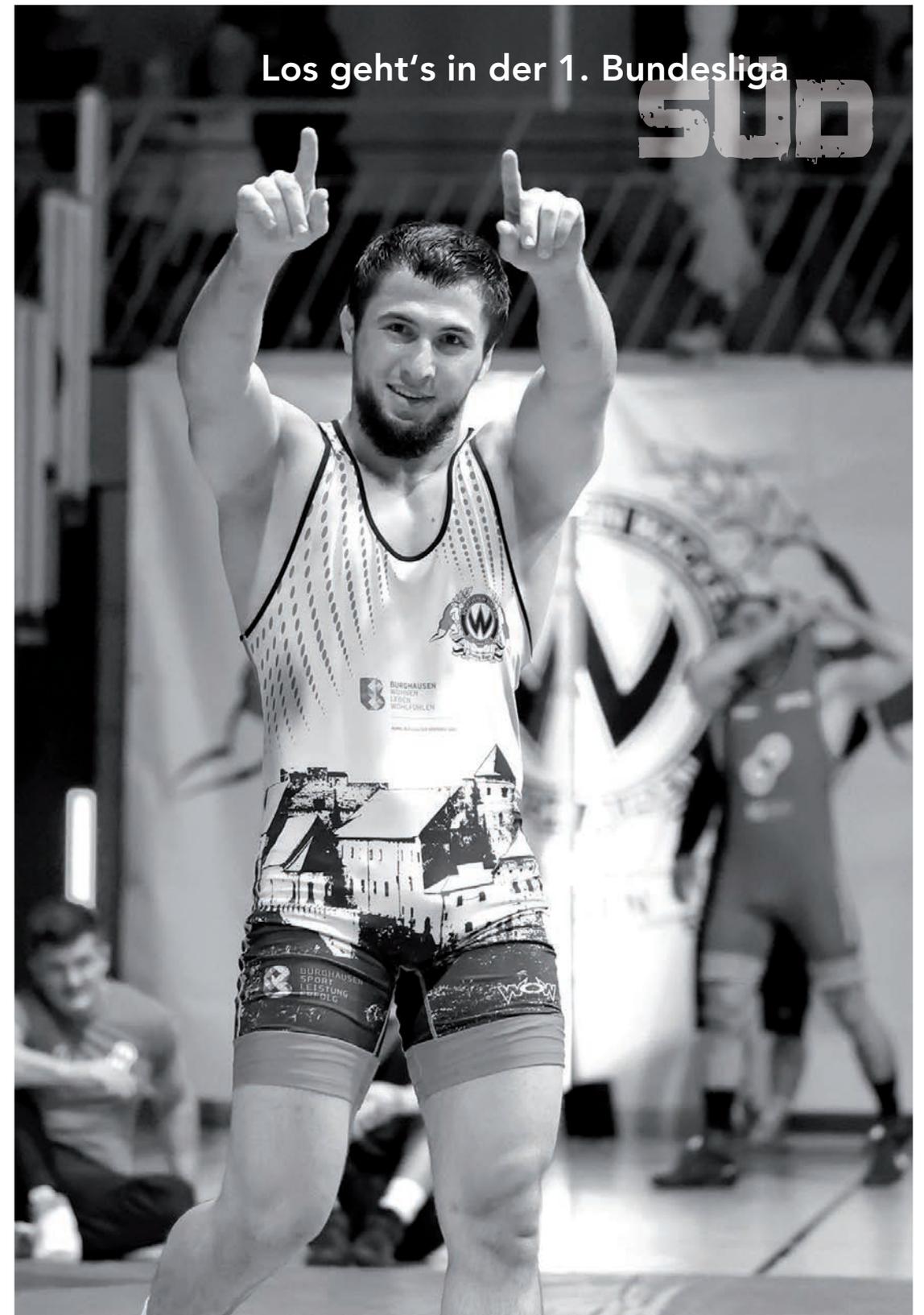
Marktler Straße 1d · 84489 Burghausen
Telefon 08677 2362 · Makler@Lederbauer.de

Partner im vfm-Verbund



Los geht's in der 1. Bundesliga

SUD



Johann Hechenberger

**Brennstoffe · Tankschutz
Transporte · Container**

Wackerstraße 46 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 2379 · Fax: 2354

TAYERNA CORFU

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Di. bis So. 11.00 bis 14.00 Uhr + 17.00 bis 01.00 Uhr · Montag Ruhetag



Robert-Koch Str. 98
D-84489 Burghausen
Tel. 08677 3728
Inhaber: Johannis Armiras



Liebe Ringsportfreunde, liebe Leser,

alle zusammen freuen wir uns auf die neue Saison 2024/25 in der 1. Ringerbundesliga. Mal wieder gehen wir als Titelverteidiger auf die Matte und sind die Gejagten. Fünf Mannschaftsmeistertitel und einmal im Halbfinale, das ist die unglaubliche Bilanz unseres Teams in den vergangenen sechs Jahren.

Was unsere Mannschaft zusammen mit den Trainern und den im Hintergrund Verantwortlichen geleistet hat, ist einfach begeisternd und nicht hoch genug einzuschätzen. Auch bei Einzelmeisterschaften waren unsere Athleten wieder sehr erfolgreich. Allen voran hat Eduard Tatarinov seinen DM-Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt. Das große Ziel Olympia in Paris 2024 konnten leider nicht alle unsere einheimischen Ringer verwirklichen. Verletzungen oder unglückliche Kampfverläufe bei den Qualifikationsturnieren verhinderten dies. Dennoch schafften es neben Eric Thiele weitere sechs Ringer aus der aktuellen beziehungsweise neuen Mannschaft die Quali für Paris. Während Ismail Muszukajev sehr knapp Platz 4 belegte, holten die Neuzugänge Guljomon Abdullaev Bronze und Razambek Zhamalov sogar Gold. Was für ein unglaublicher Erfolg, der zum Ausdruck bringt, welche große sportliche Qualität wir bei den Heimkämpfen in der Mannschaftsrunde zu sehen bekommen.

Sehr stolz sind wir, dass es uns jedes Jahr aufs Neue gelingt, unseren Nachwuchs zu einem großen Teil selbst an die Spitze heranzuführen. Das funktioniert nur mit guten Trainern und Trainingsbedingungen, aber vor allem auch durch die harte Trainingsarbeit der Jugendlichen in der Schülermannschaft sowie in der zweiten Mannschaft. Das zeigt auf, dass das Gesamtkonzept der Ringer funktioniert, welches die Basis für die Erfolge in der Bundesliga ist.

Für die kommenden Saison hat unsere sportliche Leitung um Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk durch ihre hervorragenden Kontakte, ihre Fachkompetenz und ihr großes Engagement wieder eine Top Mannschaft aus deutschen und internationalen Spitzenringern zusammengestellt. Hervorragend unterstützt werden sie hierbei von Florian Mayerhofer, der sich um die organisatorischen Dinge im Lizenzwesen kümmert und Andreas Maier, der die Finanzen der Abteilung verwaltet. Eine ehrgeizige Truppe, die wie die Mannschaft eine Top Leistung abliefern. Besonders bedanken möchte ich mich bei Abteilungsleiter Jürgen Löblein, der seit 10 Jahren die Geschicke von Ringen lenkt. Bei ihm laufen alle Fäden zusammen, er motiviert immer wieder aufs Neue das große Helferteam, welches notwendig ist, um jedes zweite Wochenende einen bundesligatauglichen Heimwettkampf zu organisieren.

Der mit Abstand größte Förderer und Gönner unseres Ringersports ist die Stadt Burghausen, hier allen voran unser Erster Bürgermeister Florian Schneider. Die Unterstützung, die wir seit Jahren durch die Stadt Burghausen erfahren dürfen ist die Grundlage für unseren Erfolg. Verein und Abteilung wissen diese große Förderung absolut zu schätzen und werden diese weiterhin mit ihrem vollen Einsatz würdigen. Neben der Stadt Burghausen haben natürlich auch unsere langjährigen Haupt- und Co-Sponsoren einen großen Teil dazu beigetragen unsere Erfolge durch ihre Unterstützung zu ermöglichen. Herzlichen Dank dafür!

Doch leider müssen wir feststellen, dass die aktuellen Sponsoreneinnahmen nicht mehr ausreichen, um diesen Spitzensport in dieser Qualität zu finanzieren. Wir haben hier ein strukturelles Finanzierungsproblem, das wir kurzfristig und grundlegend lösen müssen: diesen hochklassigen Sport organisieren wir nicht für uns in der Geschäftsführung oder im Vorstand, sondern für die Stadt und die Region, und damit muss die Region auch die dafür anfallenden Kosten mittragen, was uns in den letzten Jahren nur teilweise gelungen ist.

Ich wünsche Ihnen eine weitere großartige Saison voller Emotionen und sportlicher Leckerbissen!

Viele Grüße

Heiko Hiller

Geschäftsführer SV Wacker Burghausen



Ganz bequem & easy: Scannen und bestellen





Dein SVW Online-Shop

DEIN VORTEIL



als SVW Mitglied

-40%



www.svwacker.funsportbgh.de/ringen



und zum Dringa gibt's ...



Schöneamer



Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen



Jürgen Löblein
Abteilungsleiter



Matthias Maasch
Sportliche Leitung



Konstantin Kainhuber
Stellvertretender Abteilungsleiter,
Sportlicher Leiter 2. Mannschaft



Eugen Ponomartschuk
Trainer



Dr. Ursula Bailer
Medizinische Betreuung, Beisitzerin



Andreas Meier
Kassier



Stefan Riedhofer
Stellvertretender Jugendleiter



Halit Yilmaz
Jugendleiter



Franz Wuchterl
Sportwart



Dr. Thomas Frey
Patron



Rene Klimars
Stellvertretender Abteilungsleiter



Roman Hölzl
Beisitzer, Öffentlichkeitsarbeit



Martina Kastner
Beisitzerin, Öffentlichkeitsarbeit



Florian Mayerhofer
Lizenzwesen
Stellvertretender Abteilungsleiter



Maria Wuchterl
Beisitzerin, Zeitnehmerin,
Protokollführerin



Martin Draxlbauer
Beisitzer, Hallensprecher



Hans Mühlthaler
Beisitzer, Hallensprecher





Sehr geehrte Ringsportfreunde,

das vergangene Jahr war ein außergewöhnlich erfolgreiches für unsere Ringerabteilung. Zum bereits fünften Mal konnten wir die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft für uns entscheiden – ein Erfolg, der in unserer Vereinsgeschichte seinesgleichen sucht. Diesen Triumph haben wir, trotz erheblicher Verletzungssorgen während der Saison, errungen, was den Stellenwert dieses Sieges nur noch erhöht. Im Finale, das vor einer atemberaubenden Zuschauerkulisse stattfand, konnten wir uns in einem denkwürdigen Kampf gegen den SC Siegfried Kleinostheim durchsetzen und den Titel nach Hause holen.

Die Bedeutung dieses Erfolgs wurde auch von höchster politischer Ebene in Bayern gewürdigt. In einem feierlichen Rahmen wurde unserem Verein von Herrn Dr. Markus Söder der Ehrenpreis der Bayerischen Staatsregierung für besondere sportliche Leistungen überreicht – eine Ehre, die unser Engagement und unsere Erfolge zusätzlich unterstreicht.

Auch für die kommende Saison blicken wir optimistisch nach vorne. Unsere sportliche Leitung hat es wieder geschafft, einen starken Kader zusammenzustellen, der das klare Ziel hat, die Playoffs zu erreichen. Unter anderem ist es uns gelungen im Januar drei Athleten zu verpflichten, die wenig später bei den Olympischen Spielen Medaillen gewinnen konnten. Das unterstreicht die hohe Qualität unseres Teams und zeigt, dass wir für die Herausforderungen der nächsten Saison bestens gerüstet sind.

Unsere zweite Mannschaft tritt in der kommenden Saison in der höchsten bayerischen Liga, der Regionalliga, an. Diese Liga ist mit ehemaligen Bundesligisten wie Hallbergmoos, Westendorf und Anger stark besetzt, was das Niveau enorm anhebt. Unser Ziel in der Regionalliga ist es, unsere Sportler weiterzuentwickeln und sie mittelfristig an die erste Mannschaft heranzuführen.

Unsere Schülermannschaft kämpft dieses Jahr wieder in der Grenzlandliga. Im Training haben wir viele Kinder, die äußerst trainingsfleißig sind und dieser Einsatz spiegelt sich auch in den Turnierergebnissen wider. Unsere Trainer leisten hervorragende Arbeit, indem sie die jungen Sportler an den Wettkampfsport heranführen und hoffnungsvolle Talente gezielt entwickeln und aufbauen. So ist es unser Ziel die Grundlage zu schaffen, dass diese Talente langfristig in die erste Mannschaft integriert werden können.

Wie jedes Jahr möchten wir uns bei den Menschen bedanken, die die Ausübung dieses Sports auf diesem Niveau überhaupt erst ermöglichen. Unser herzlichster Dank gilt unserem Abteilungspatron und ersten Vorsitzenden des SV Wacker, Herrn Dr. Thomas Frey, der unseren Verein mit Herzblut führt und uns sowie alle Abteilungen des SV Wacker immer mit vollem Einsatz begleitet, ebenso der gesamten Vorstandschaft des SV Wacker, unserem Geschäftsführer Heiko Hiller und der Geschäftsstelle des SV Wacker, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns hervorragend unterstützt. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren,



die uns auch in finanziell schwierigen Zeiten treu geblieben sind, unseren freiwilligen Helfern und vor allem der Stadt Burghausen mit Herrn Bürgermeister Florian Schneider an der Spitze und dem gesamten Stadtrat. Ihre hervorragende Unterstützung erfahren wir seit Jahren, und dafür sind wir außerordentlich dankbar.

Sie alle eint, neben ihrem finanziellen Engagement, vor allem eines: Das große Interesse an unserem spannenden, interessanten und von Emotionen, Technik, Kraft und Ausdauer geprägten Sport. Sie sind ein wichtiger Teil des Ringens in Burghausen und ein Teil der Ringerfamilie.

Es ist nicht selbstverständlich, den Sport neben der Breite, auch in der Spitze zu unterstützen. Wir sind überzeugt davon, dass es für unsere schnelllebige Gesellschaft von enormer Bedeutung ist, dass gerade Kinder und Jugendliche in Vereinen Anlaufstellen und Treffpunkte haben, in denen sie sich sportlich und gesellschaftlich in der Gruppe entwickeln können. Viele beginnen mit dem Sport, weil sie durch herausragende Leistungen ihrer Vorbilder und Idole dazu animiert werden. Diese Idole finden sie dank Ihrer Unterstützung beim SV Wacker Burghausen.

Es ist Kampf für Kampf eine große Freude für uns alle, Sie zusammen mit dem treuen Burghausener Publikum bei unseren Kämpfen begrüßen zu dürfen. Sie alle sind der Garant für die großartige Stimmung, die wir in der Burghausener Sportparkhalle erleben dürfen.

Bleiben Sie uns auch diese Saison treu und unterstützen Sie unsere Mannschaften nach Kräften. Das Team braucht Sie und wird Ihre Unterstützung mit vollem Einsatz zurückzahlen.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!

Jürgen Löblein

Abteilungsleiter Ringen
SV WACKER BURGHAUSEN





Der neue DRB-Wanderpokal – eine Hommage an alle Deutschen Mannschaftsmeister

Der Deutsche Ringer-Bund (DRB) hat einen neuen Wanderpokal ins Leben gerufen, der die Geschichte und Tradition des deutschen Mannschaftsringens würdigt. Der neue Wanderpokal des Deutschen Ringer-Bundes ist ein eindrucksvolles Symbol der Tradition und langjährigen Geschichte im deutschen Ringsport. Ab der Saison 2024/25 dient er als begehrte Trophäe, die an diejenige Mannschaft verliehen wird, die sich den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters sichern kann. Doch dieser Pokal ist mehr als nur ein Wanderpreis: er ist ein Stück Sportgeschichte, auf dem die Namen aller bisherigen Meisterteams eingraviert sind – eine Liste, die bis ins Jahr 1922 zurückreicht.

Der Pokal als Symbol der Geschichte des deutschen Ringsports

Der DRB wurde 1951 gegründet und hat sich seitdem zu einer der wichtigsten Institutionen im deutschen Ringsport entwickelt. Die Mannschaftsmeisterschaften sind ein zentraler Bestandteil des Wettkampfsystems und haben im Laufe der Jahre viele herausragende Athleten hervorgebracht. Um die Erfolge der Mannschaften zu würdigen und die Geschichte des deutschen Ringens lebendig zu halten, wurde der neue Wanderpokal ins Leben gerufen.

Die Deutschen Ringermannschaftsmeisterschaften reichen bis ins Jahr 1922 zurück, als seiner Zeit die SpVgg Berlin-Ost sich zum ersten Deutschen Mannschaftsmeister der Geschichte kürte. In der Saison 1964/65 erfolgte dann die Einführung der Ringer-Bundesliga unter dem Dach des Deutschen Ringerbundes. Die erste Meisterschaft in der neu formierten Bundesliga ging an die ESV Sportfreunde Neuaubing.

Die Gestaltung des Wanderpokals

Der neue DRB-Wanderpokal besticht durch sein elegantes Design und seine hochwertige Verarbeitung. Die Basis des Wanderpokals bildet ein achtfstufiger Edelstahlsockel, dessen einzelne Ebenen gedreht angeordnet sind, was dem Sockel eine gewisse Dynamik verleiht. Auf der Oberfläche des Sockels sind die Namen aller deutschen Mannschaftsmeister seit dem Jahr 1922 eingraviert. Diese Gravuren sind nicht nur eine Hommage an die Sieger, sondern auch eine Möglichkeit, die Entwicklung des Sports über die Jahrzehnte hinweg nachzuvollziehen. Am oberen Ende des Sockels ist die lateinische Inschrift „In honorem manuum principum luctantium germaniae ab A.D. MCMXXII usque ad tempus praesens.“ zu lesen, was so viel bedeutet wie: "Zu Ehren der besten Ringermannschaften Deutschlands von 1922 bis zur Gegenwart." Das eigentliche Highlight ist jedoch die aufwendig gestaltete Skulptur zweier altgriechischen Ringer, die aus feinstem Porzellan handwerklich angefertigt wurde und ein kunsthandwerkliches Unikat darstellt.

Die Bedeutung für die Vereine

Für die Ringervereine in Deutschland ist der DRB-Wanderpokal zukünftig das ultimative Ziel, da er ab sofort ein Symbol für die Erfolge bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft darstellt. Die Möglichkeit, den eigenen Vereinsnamen auf dem Pokal zu sehen, ist ein enormer Ansporn und ein Zeichen dafür, dass sich die harte Arbeit und das Engagement eines gesamten Teams ausgezahlt haben. Der Pokal wird zukünftig an die siegreiche Mannschaft der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft überreicht und bleibt bis zur Vergabe der nächsten Meisterschaft im Besitz des amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters, dem SV Wacker Burghausen. Der Pokal dient als Inspiration für zukünftige Generationen von Ringern und erinnert sie daran, dass Teamarbeit, Disziplin und Durchhaltevermögen der Schlüssel zum Erfolg sind. Die Übergabe des Wanderpokals wird ein Höhepunkt aller zukünftigen Mannschaftsrunden darstellen und wird von einer festlichen Zeremonie begleitet, die die Errungenschaften des siegreichen Teams würdigt.



Der neue DRB-Wanderpokal ist weit mehr als nur eine Trophäe. Er ist ein lebendiges Stück deutscher Ringer-Geschichte, ein Symbol für die Errungenschaften der besten Mannschaften des Landes seit 1922. Jedes Jahr wird ein weiteres Kapitel dieser Geschichte hinzugefügt, wenn der Pokal dem neuen Meister überreicht wird. So bleibt die Tradition des deutschen Ringsports lebendig und erinnert uns daran, dass wahre Exzellenz im Sport niemals aus der Mode kommt.



Auch ein eingespieltes Team braucht neue Ideen, Innovationen und motivierte Kräfte!

Dich begeistert der Ringsport in Burghausen und du möchtest dich gerne ehrenamtlich engagieren? Dann freuen wir uns sehr über deine Unterstützung!

In folgenden Bereichen könntest du dich einbringen:

Medien- und Präsentationstechnik | Speisen- und Getränkeverkauf | Auf- und Abbau des Hallenequipments | Förderverein | Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Berichtswesen, Social Media) | Live-Streaming (Kameraführung, Videoschnitt)

Darauf darfst du dich freuen:

- Aktive und positive Abteilungsgemeinschaft
- Gemeinsame Stunden in gemütlichem Rahmen während und nach den Heimkämpfen
- Nach Möglichkeit Fahrten zu den Auswärtskämpfen, im Speziellen zu den Play-Offs
- Selbstverständlich freier Eintritt zu allen Heimkämpfen
- Gemeinsame Feiern im Rahmen des Saisonabschlusses und der Abteilung

Du möchtest ein Teil der Ringerfamilie werden?

Dann sprich uns gerne bei einem Heimkampf an, melde dich unter ringen@sv-wacker.de oder kontaktiere uns über unsere Social Media Kanäle!



**WIR FREUEN
UNS AUF
DICH!**



Interview mit Matthias Maasch über den Trainingsprozess eines Sportlers



Wie oft trainieren die Sportler pro Woche?

Das hängt von mehreren Faktoren ab. Zum einen, ob der Athlet Schüler, Student, Azubi, Angestellter oder Berufssportler ist, zum anderen, in welcher Periodisierung sich der Sportler gerade befindet. Aber generell kann man sagen, dass minimal 6 und maximal 10 Einheiten pro Woche absolviert werden.

Trainieren alle das Gleiche oder gibt es individuelle Trainingspläne?

Die Trainingspläne sind alle individuell gestaltet, da fast jeder Sportler andere Jahreshöhepunkte hat und jeder andere Stärken und Schwächen. Als Beispiel: Wenn jemand Gewicht aufbauen muss, dann muss er mehr Krafttraining machen. Wenn jemand keine guten Grundlagen hat, dann braucht er mehr Ausdauertraining. Wenn jemand im September seinen Höhepunkt hat, muss er anders vorbereitet werden, wie derjenige, der ihn im März hat. Und dann gibt es natürlich auch noch große Unterschiede im ringerspezifischen Training. So

liegt zum Beispiel der Schwerpunkt bei den jungen Athleten primär darauf, eine Technikstruktur aufzubauen und diese dann immer wieder zu verfeinern, während es bei den „Älteren“ primär um die Konditionierung hinsichtlich der Höhepunkte geht. Und es gibt dann natürlich noch die Sportler, die aufgrund einer Verletzung eingeschränkt sind. Die haben dann dementsprechend noch einmal ein ganz anderes Trainingsprogramm.

Kommen öfter Trainingspartner von anderen Vereinen zu euch?

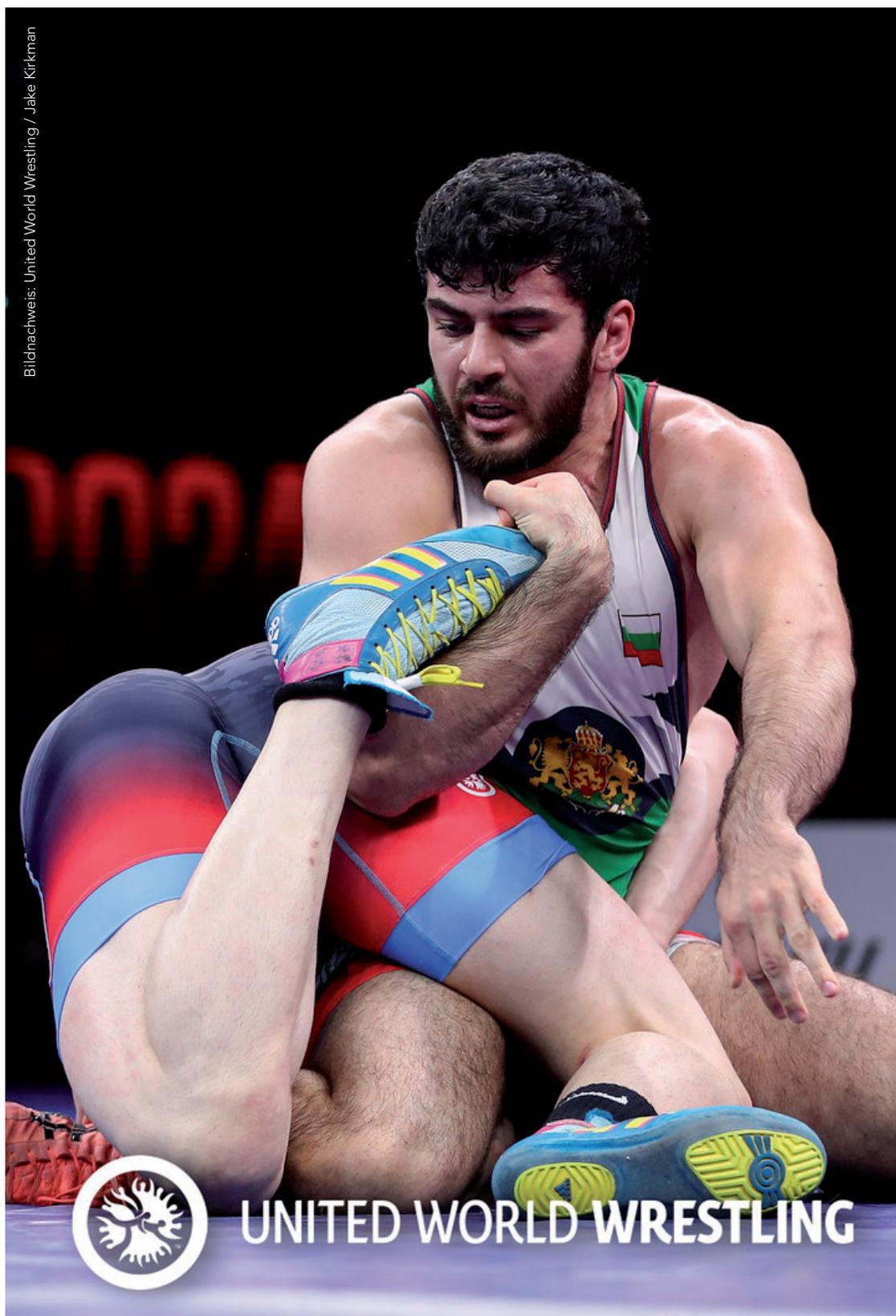
Es kommen eigentlich immer am Montag und Donnerstag Athleten von anderen Vereinen zu uns ins Training. Viele verschiedene Trainingspartner sind in einer Zweikampfsportart sehr wichtig, da jeder Athlet ein anderes Kampfprofil hat.

Kannst du uns mal ein Beispiel dafür geben, wie so ein „normales“ Ringertraining aussieht?

Zu Beginn des Trainings machen wir meist ein kurzes Spiel (Fußball), danach Lauschule und turnerische Übungen zum Aufwärmen. Dann beginnt das Training mit dem Gegner. Zuerst ca. 20 Minuten Techniktraining. Da trainiert/übt man die Griffe/Würfe, die man dann im Wettkampf machen will. Danach steht z.B. 6x6 Minuten Sparring/Kampftraining an. Als Nachbelastung machen wir dann oft noch einen Kraftzirkel oder Ausdauertraining.

Kannst du viel von dem theoretischen Wissen aus deinem sportwissenschaftlichen Studium nun in der Praxis anwenden?

Ja, schon einiges. Vor allem aus dem Bereich Trainingswissenschaft, Trainingsplanung und Trainingssteuerung konnte man viel mitnehmen, was man jetzt braucht. Aber als Trainer musst du dich natürlich auch immer selbst weiterbilden, da sich der Sport immer weiterentwickelt. So schaue ich zum Beispiel täglich Kämpfe im Internet an, um mir neue Anregungen zu holen. Denn die Sportart Ringen ist auf der ganzen Welt verbreitet und überall gibt es andere Ringstile: Die Asiaten sind sehr technisch, beherrschen viele Würfe. Die Nord- und Südamerikaner sind alle physisch sehr stark. Die Afrikaner werden immer stärker, sind oft unberechenbar und in Europa ist die Dichte am Größten. Da ich oft auch als Co-Trainer mit der Nationalmannschaft bei Trainingslagern im Ausland mit dabei bin, kann ich viel beobachten und mitnehmen.



Interview mit Neuzugang Alen Khubulov

(98/130 kg Freistil - Bulgarien)

Wie kam der Kontakt zum SV Wacker Burghausen zu Stande?

Ich wurde vom Manager des Vereins kontaktiert und mir wurde ein Vertrag angeboten, die Bedingungen sagten mir zu und ich habe unterschrieben.

Was sind deine Ziele für die Bundesligasaison mit dem SVW?

Es gibt nur ein Ziel, jeden Kampf zu gewinnen und die Mannschaft nicht enttäuschen.

Wie hast du dich auf die Bundesligasaison vorbereitet?

An meinem Trainingsprozess habe ich nichts verändert. Ich bereite mich wie auf jedes Turnier oder Meisterschaft vor.

Wie sollen dich die Burghauser Zuschauer am besten anfeuern?

Es reicht mir, wenn ich mit meinem Namen angefeuert werde, vielleicht werden die Fans im Laufe der Saison einen passenden Spitznamen für mich finden.

Was machst du, wenn du nicht ringst? (Arbeit, Hobbies,...)?

Ich mag Bergtouren und lese in der Freizeit gerne Bücher.

Welche Sprachen sprichst du?

Spreche jede Sprache ein bisschen

Auf was freust du dich diese Saison am meisten?

Es ist etwas komplett Neues für mich, ich habe noch nie an so einem Format teilgenommen, es wird interessant zu beobachten, wie sich das ganze entwickelt.

Lieblingessen: Ossetische Pirogy

Lieblingstadt: Vladikavkaz

Sportliches Vorbild: Arthur Taimazov und Soslan Andiev



Interview mit Neuzugang Chermen Valiev

(75 kg Freistil - Albanien)

Wie kam der Kontakt zum SV Wacker Burghausen zu Stande?

Wir haben uns mit dem Verein sehr schnell geeinigt. Die Bedingungen die mir der Klub angeboten hat, haben mich sofort überzeugt - vielen Dank für die Einladung.

Was sind deine Ziele für die Bundesligasaison mit dem SVW?

Meine Ziele sind, alles zu tun, was von mir abhängt, bei jedem Kampf mein Bestes zu geben und dem Verein mehr Punkte zu bringen, und vor allem einen Pokal zu gewinnen.

Wie hast du dich auf die Bundesligasaison vorbereitet?

Ich bereite mich wie auf alle anderen Wettkämpfe vor, verantwortungsbewusst, um in Topform zu sein.

Wie sollen dich die Burghauser Zuschauer am besten anfeuern?

Man kann Chepik zu mir sagen :)

Was machst du, wenn du nicht ringst? (Arbeit, Hobbies,...)?

Ich mag Berge, Snowboarden, auch Reiten, Fußball spielen, Volleyball - mit einem Wort: aktive Erholung.

Welche Sprachen sprichst du?

Russisch, Ossetisch, ich habe auch angefangen, Englisch und Albanisch zu lernen.

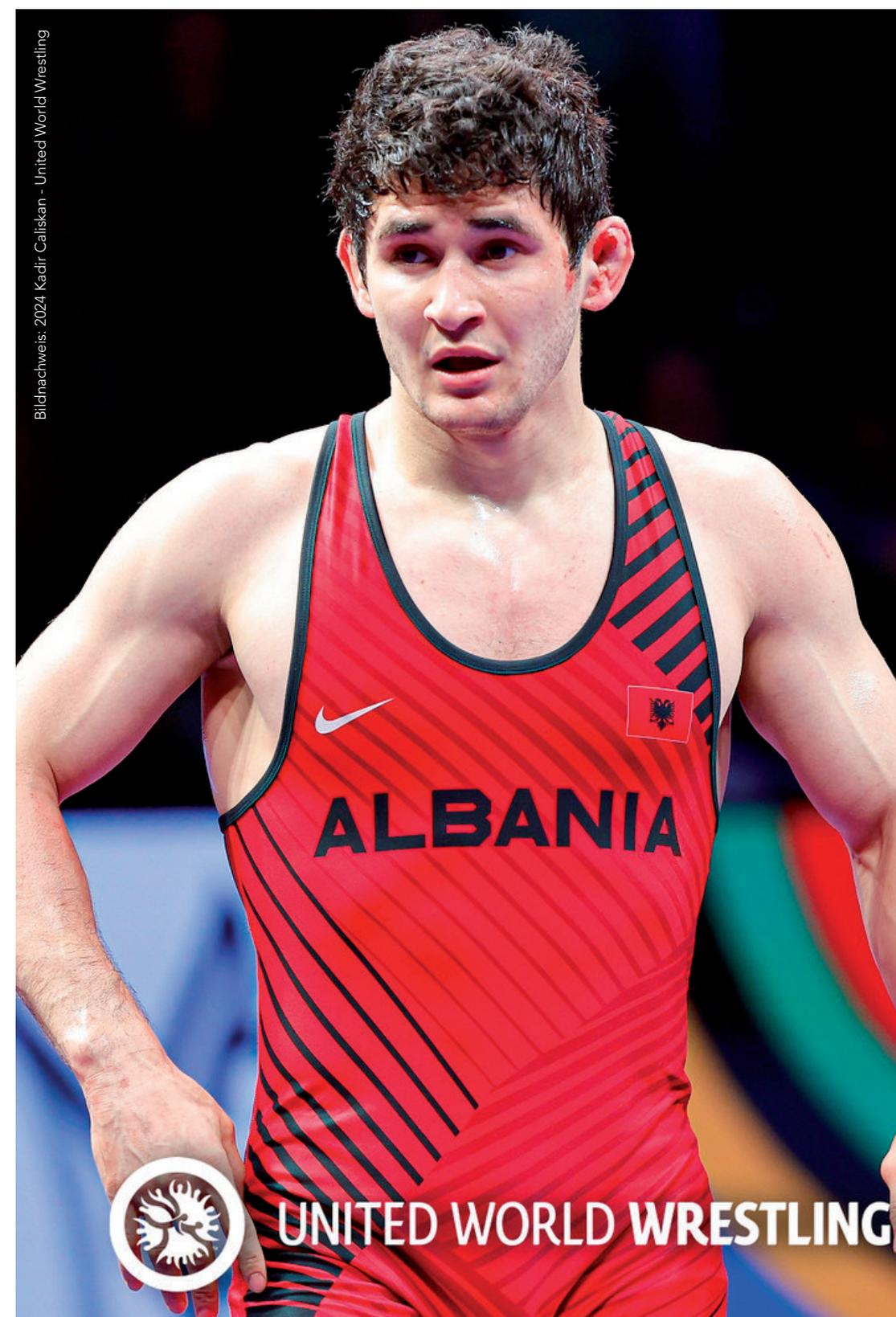
Auf was freust du dich diese Saison am meisten?

Ich erwarte spannende und interessante Kämpfe. Ich freue mich auf das Kennenlernen des Vereins, der Mannschaft und der Vorstandschaft.

Lieblingsessen: je nach Stimmung

Lieblingsstadt: Tirana

Sportliches Vorbild: Besik Khudukov





Interview mit Neuzugang Gulomjon Abdullaev

(61 kg Freistil - Usbekistan)

Wie kam der Kontakt zum SV Wacker Burghausen zu Stande?

Ich war schon immer daran interessiert in der Bundesliga zu ringen, leider hatte ich aber keine Möglichkeiten. Eines Tages wurde ich von Eugen kontaktiert, mir wurde alles erklärt und auch Trainingsmöglichkeiten in Burghausen gezeigt, das hat mir sehr gefallen und ich habe zugesagt.

Was sind deine Ziele für die Bundesligasaison mit dem SVW?

Ich habe gesehen, das Burghausen bereits 5 Mal die Meisterschaft gewonnen hat. Ich würde sehr gerne dabei helfen und mich sehr freuen wenn ich meinen kleinen Anteil leisten kann, um den nächsten Titel nach Burghausen zu holen.

Wie hast du dich auf die Bundesligasaison vorbereitet?

Im Moment bereite ich mich sehr intensiv auf die Olympischen Spiele vor und ich bin sicher, dass ich bis zum Beginn der Bundesliga in einer sehr guten Form sein werde.

Was machst du, wenn du nicht ringst? (Arbeit, Hobbies,...)?

In meiner Freizeit spiele oder schaue ich Fußball.

Welche Sprachen sprichst du?

Ich spreche usbekisch und auch russisch.

Auf was freust du dich diese Saison am meisten?

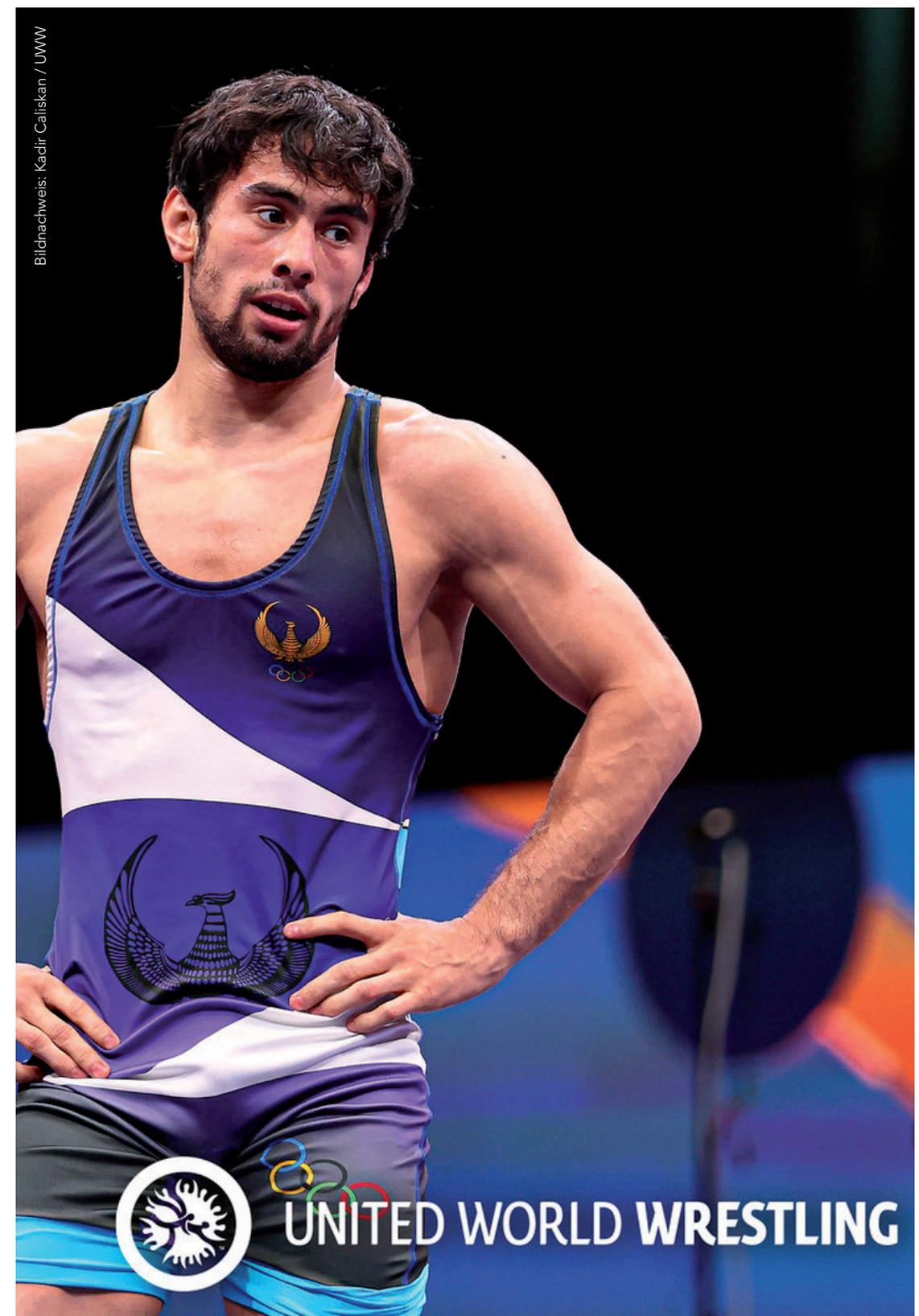
Ich kann nicht genau sagen was mich erwartet, da ich noch nie in einer Bundesliga gerungen habe, aber ich denke es wird auf dem höchsten Level sein.

Lieblingssessen: mein Lieblingssessen ist "Plov" es ist ein traditionelles usbekisches Gericht

Liebingsstadt: meine Lieblingsstadt ist Mekka in Saudi Arabien

Lieblingsserie: mir gefällt die Serie "Haus des Geldes" und der Hauptcharakter "Der Professor" :)

Sportliches Vorbild: mein Vorbild ist Vladimir Khinchegashvili



Bildnachweis: Kadir Calliskan / UWW



Viel Erfolg!

Wir wünschen den Burghauser Ringern eine erfolgreiche Saison.

Hinterschwepfinger.de



Hinterschwepfinger



Interview mit Neuzugang Yernar Fidakhmetov

(61/66 kg Griechisch-römisch, Kasachstan)

Wie kam der Kontakt zum SV Wacker Burghausen zu Stande?

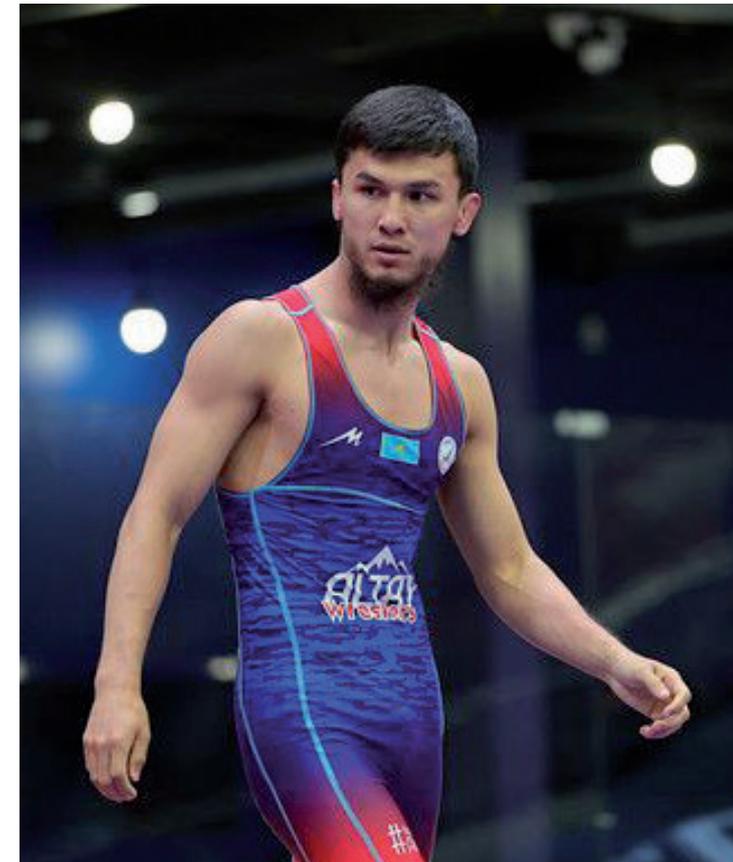
Ich wurde über meinen Trainer empfohlen und dann wurde ich von Eugen und Matthias kontaktiert.

Was sind deine Ziele für die Bundesligasaison mit dem SVW?

Ich möchte der Mannschaft dabei helfen die Meisterschaft zu gewinnen und meinen dazu Anteil beitragen.

Wie hast du dich auf die Bundesligasaison vorbereitet?

Ich bereite mich so vor, wie ich mich auch auf normale Turniere vorbereiten würde.



Wie sollen dich die Burghauser Zuschauer am besten anfeuern?
Fido

Was machst du, wenn du nicht ringst? (Arbeit, Hobbies,...)?

Ich arbeite nebenbei auch als Ringler-Trainer und spiele Fußball.

Welche Sprachen sprichst du?

Kasachisch, Russisch, Arabisch, Türkisch, ein wenig Englisch.

Auf was freust du dich diese Saison am meisten?

Ich erwarte viele Zuschauer, spannende Kämpfe und viele Emotionen.

Lieblingssessen: Grießbrei

Lieblingsstadt: Almaty, Istanbul, New York

Vorbild: Prophet



Los geht's in der 1. Bundesliga

SÜD



1. Bundesliga Süd



1 AC Lichtenfels e.V.
www.ac-lichtenfels.de
Anfahrt ca. 360 km



2 KG Baienfurt/Ravensburg
www.kg-baienfurt.de
Anfahrt ca. 330 km



3 ASV Urloffen e.V.
www.asvurloffen.de
Anfahrt ca. 460 km



4 Sportverein Germania 1904 Weingarten e.V.
www.svgermania04.de
Anfahrt ca. 410 km



5 Red Devils Heilbronn
www.reddevils-heilbronn.de
Anfahrt ca. 392 km



6 ASV Schorndorf
www.asvschorndorf.de
Anfahrt ca. 320 km



Die Malerei Aigner ist ein mittelständischer Malereibetrieb mit einer über 60-jährigen Erfahrung im Privaten sowie im Industriebereich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Malergesellen m/w/d
Malerhelfer m/w/d
Korrosionsschützer m/w/d

Wir erwarten:
Berufserfahrung
Teamfähigkeit
Kreativität
Führerschein
Klasse B

malerei AIGNER

84561 Mehring-Öd
Schneiderstraße 10
Tel. +49 (0) 8677-5100
Fax +49 (0) 8677-65453
info@malerei-aigner.de
www.malerei-aigner.de



Auf in eine neue Runde!

VORSCHAU SAISON 2024/25

Wenn Ende September der Startschuss für die neue Bundesliga-Saison der Ringer ertönt, können sich die Kampfsportfans auf einige Neuerungen freuen. So kommt es zu einer grundlegenden strukturellen Änderung innerhalb der deutschen Bundesligen, was konkret bedeutet, dass die Aufteilung in die Bundesligen Ost und West durch die neu formierten Bundesligen Nord und Süd ersetzt werden. Für den SV Wacker Burghausen, der zukünftig in der Süd-Staffel antreten wird, ergibt sich dadurch ein durchaus attraktives Gegneregefüge. Durch die tiefgehende Änderung im Bereich des Startrechts von ausländischen Athleten, sowie durch die Anpassung der Gewichtsklassen, wird für die Burghäuser Ringer die „Mission Titelverteidigung“ schwerer denn je.

Durch die Neustrukturierung der Bundesligen ergeben sich in der kommenden Saison einige neue Begegnungen, die für die Zuschauer ein hohes Maß an Attraktivität versprechen. So verabschiedeten sich die Mannschaften des RSV Rotation Greiz und der AV Germania Markneukirchen als Absteiger aus der Ersten Bundesliga. Das Team der KSC Germania Hösbach wird zukünftig in der Nord-Staffel beheimatet sein, ebenso wie der diesjährige Finalist vom SC Siegfried Kleinostheim. Die vakanten Plätze wurden mit den Teams der ehemaligen West-Staffel, dem ASV Urloffen und dem Finalgegner aus der Saison 2018/19, den Red Devils Heilbronn, aufgefüllt. Mit dem Aufsteiger SV Germania Weingarten wird zudem ein absolutes "Schwergewicht" in die Süd-Staffel eingruppiert. Neben der Neustrukturierung der Bundesligen wurden zeitgleich auch die Mannschaftsstärken der einzelnen Gruppen um je ein Team reduziert. Ziel sei es, in der Saison 2025/26 zwei identische Bundesliga-Staffeln mit je sechs Mannschaften zu formieren. Durch die Verdichtung der Leistungstärke innerhalb der beiden Bundesligen können sich die Zuschauer zukünftig auf eine Vielzahl an hochklassigen Kampfenden freuen.

Eine tiefgehende Änderung betrifft das zukünftige Startrecht von ausländischen Athleten. Bisher waren in der zehnköpfigen Mannschaft jedes Vereins vier ausländische Sportler erlaubt. Diese wurden kategorisiert in EU- bzw. Nicht-EU-Ausländer. Während die zugelassenen vier ausländischen Sportler aus beliebig vielen EU-Ausländern zusammengestellt werden durften, war bisher pro Kampfabend immer nur ein Nicht-EU-Ausländer zugelassen. Diese herkunftsspezifische Unterteilung in EU-, bzw. Nicht-EU-Ausländer fällt mit der anstehenden Saison weg. Zukünftig dürfen vier ausländische Sportler eingesetzt werden, unabhängig von ihrer Nationalität. Dies bedeutet, dass den deutschen Vereinen beispielsweise nun auch der Markt für hochklassige Ringer aus Asien oder Nord- und Südamerika offensteht, was eine weitere Qualitätssteigerung innerhalb der Bundesliga zur Folge haben wird. Einhergehend mit dem Wegfall der „Eigengewächs“-Regelung, durch die Sportler, die im eigenen Verein ausgebildet wurden, mit -2 Punkten bewertet wurden, werden sich die Vereine in der kommenden Saison im Hinblick auf ihre Aufstellungen erheblich umstellen müssen. Da zudem die Gewichtsklasse bis 57kg gestrichen und durch eine zweite 80kg-Klasse ersetzt wurde, ergibt sich für die Vereine in der kommenden Saison eine gänzlich veränderte Ausgangssituation hinsichtlich ihrer Personalplanung.

„Auf Grund der Neustrukturierung der Bundesligen und dem damit verbundenen personellen Aufrüsten bei allen Mannschaften, werden die Karten komplett neu gemischt und wir stehen vor einer spannenden Bundesligasaison. Vor allem freue ich mich, dass die Germanen aus Weingarten wieder zurück im Oberhaus sind. Das ist das Beste, was dem deutschen Ringen passieren kann, denn Weingarten war über Jahre hinweg nicht nur sportlich, sondern vor allem in der Außendarstellung unserer Sportart das Nonplusultra.“, so Matthias Maasch. Auch zu der Zielvorgabe für die kommende Saison gibt es von den Burghäuser Verantwortlichen eine klare Aussage. Diese lautet: Play-Off Teilnahme plus X. „Unsere Gegner haben während der Rundenpause enorm an ihren Kadern gefeilt und sich sowohl in der Breite, als auch der Spitze, mit starken Athleten verstärkt. Pauschal die Titelverteidigung als Ziel auszugeben, wäre vermessen: Einerseits schätzen wir die Bundesliga-Teams heuer durchwegs wesentlich stärker ein als in der vergangenen Saison. Andererseits haben wir die neuen tiefgehenden Regelanpassungen in den Rahmenbedingungen rund um das Ringen in der Bundesliga, mit denen sich alle Mannschaften erst einmal anfreunden müssen. Nichtsdestotrotz: Die Vorbereitung auf den Saisonauftakt läuft auf Hochtouren und wir freuen uns alle auf die kommende Saison.“



AC Lichtenfels

Vor zwei Jahren waren die Korbstädter noch im Playoffviertelfinale, letzte Saison verpasste man aufgrund von Verletzungsspech die Playoffs um Haaresbreite. Dieses Jahr soll der Einzug unter die letzten Acht wieder gelingen und dementsprechend haben sich die Oberfranken verstärkt. Der Kader des letzten Jahres konnte nahezu gehalten werden und wurde mit sieben Neuzugängen verstärkt. Der namhafteste Athlet ist sicherlich der Tadschicke Rassadin, der bei den Olympischen Spielen in Paris mit am Start war. Dreh- und Angelpunkt der Lichtenfelser ist Eigengewächs Hannes Wagner. Der zweifache Medaillengewinner bei Europameisterschaften ist in den Gewichtsklassen 86 und 98 kg eine absolute Bank. Mit dem amtierenden Europameister Can aus der Türkei und dem Deutsch-Amerikaner Clarke sind sie in den mittleren Gewichtsklassen sehr stark aufgestellt.



KG Baienfurt/Ravensburg

Der letztjährige Aufsteiger zeigte eine ganz starke Premiersaison und konnte sich mit 5 Siegen den Klassenerhalt sichern. Auch dieses Jahr darf man das Team von Eric Jelen nicht unterschätzen. Die Mannschaft wurde mit jungen deutschen Athleten, darunter die beiden Kaderathleten Marat Kardanov und Jannis Rebholz verstärkt. Die moldawischen Topscorer um Weltmeister Ciobanu und Cataraga haben ihre Verträge um ein weiteres Jahr verlängert. Wenn sich die jungen Athleten schnell an das Niveau der Bundesliga anpassen, wird Baienfurt vor allem mit ihrer großen Zuschauerkulisse im Rücken die "Großen" ärgern können.



ASV Urloffen e.V.

Der ASV Urloffen hat mit die beste Nachwuchsarbeit in ganz Deutschland. Jedes Jahr werden zahlreiche Medaillen in allen Altersklassen auf den Deutschen Meisterschaften erkämpft. Den jungen Athleten ermöglicht man die Bundesliga, um sich sukzessive weiter entwickeln zu können. Da der Klassenerhalt nur mit eigenen Athleten nicht möglich ist, hat sich das Team von Coach Michael Schneider mit den ausländischen Topathleten Nika Korshia und Olympiateilnehmer Aik Mnatsakanian verstärkt. Es wird spannend, ob es für den Verbleib in der 1. Liga reicht, aber in der Athletenhalle in Urloffen sind mit den frenetischen Fans im Rücken schon mehrere Favoriten gestolpert.



SV GERMANIA 1904

Sportverein Germania 1904 Weingarten e.V.

Nach 8 Jahren sind die Germanen aus Weingarten zurück in der Bundesliga. Nach dem Gewinn der Meisterschaft 2016 war Weingarten eines der Teams, die die DRL (Deutsche Ringerliga) gegründet haben. Diese zerbrach jedoch nach kurzer Zeit und die Germanen kämpften sich unter dem Dach des Deutschen Ringer Bundes von der 4. Liga wieder zurück ins Oberhaus. Ob sie gleich in der ersten Saison wieder an die Erfolge aus der Vergangenheit anknüpfen können, bleibt abzuwarten. Jedoch haben sie nach der souveränen Zweitligameisterschaft ihren Kader stark verbessert. Mit dem weißrussischen U23-Weltmeister Khaslakhanov, dem japanischen WM Dritten Kusaka, dem Georgier Abuladze und dem Kasachen Shadukayev wurde die Ausländerachse extrem aufgewertet. Mit dem WM-Dritten Horst Lehr und Jugend-Europameister Manuel Wagin haben sie zudem auch zwei Hoffnungsträger hinsichtlich der Olympischen Spiele 2028 in ihren Reihen.



RED DEVILS HEILBRONN

Red Devils Heilbronn

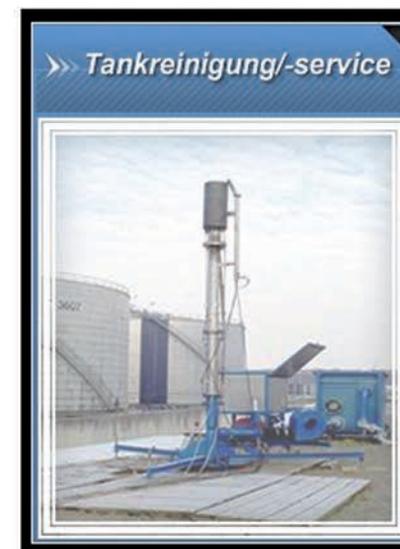
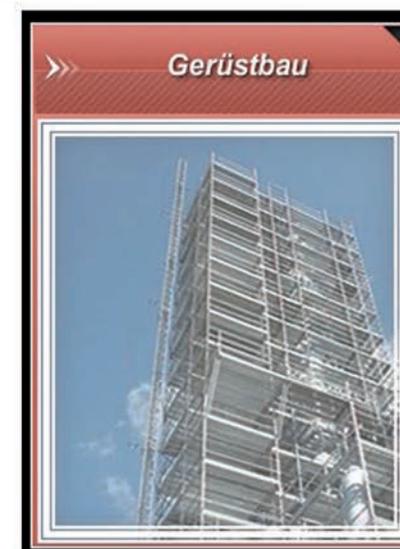
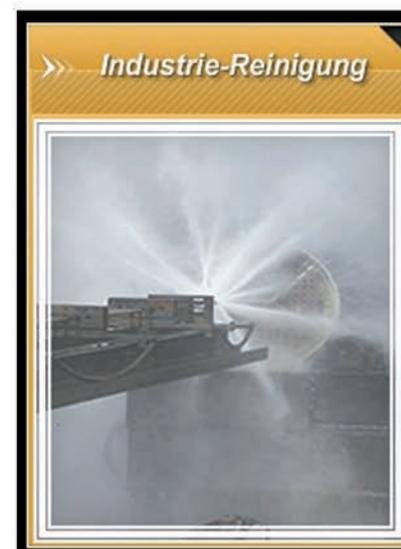
Der Vizemeister aus dem Jahr 2019 musste letzte Saison im Viertelfinale die Segel streichen. Die Ausländerachse um den Bulgaren Ramazanov, dem Russen Toshev und Vizeeuropameister Basar ist nach wie vor richtig stark, aber der Deutschachse fehlt es an der Breite. Trotzdem kann Heilbronn jede Mannschaft besiegen, wenn sie von Verletzungen verschont bleiben. Aushängeschild ist der zweimalige Olympiateilnehmer Eddi Popp, der mittlerweile nicht nur seinen Mann auf der Matte steht, sondern auch die Geschicke des Vereins führt.



ASV SCHORNDORF

ASV Schorndorf

Mit dem enttäuschenden Viertelfinalaus gegen Burghausen blieb man letzte Saison hinter den Erwartungen zurück. Dass dieses Jahr nun endlich der Titel her soll, sieht man an der Transferpolitik der Spartaner. Mit dem Kubaner Orta und dem Kirgisen Makhmudov wurden gleich zwei amtierende Weltmeister ins Team geholt. Dazu konnte man die in der letzten Saison unbesiegten Sportler Kuramagomedov und Yilmaz vom ASV Mainz loseisen. Die ohnehin schon starke Deutschachse wurde nicht nur gehalten, sondern nochmals verbessert, nachdem das iranische Schwergewicht Siyar jetzt im Besitz eines deutschen Passes ist. Schorndorf hat mit den starken Deutschen und den ausländischen Topstars sicherlich die beste Mannschaft in ihrer Vereinsgeschichte und der Titel wird dieses Jahr wieder mal nur über sie führen.


www.rohrer-grp.com



... was macht eigentlich: CHRISTOPH ZAUNER?



In den 1990-ern und 2000-ern galt Christoph Zauner als eines der größten Talente, das der Burghauser Ringsport bis dato herausgebracht hat. Seine ringerischen Wurzeln liegen jedoch beim SV Haiming, mit dem die Burghauser Ringer seiner Zeit eine Wettkampfgemeinschaft und eine enge Kooperation eingegangen waren. In seiner 26 Jahre andauernden Ringerkarriere konnte Christoph Zauner dreizehn Mal Titelgewinne bei Bayerischen Meisterschaften feiern. Sein größter Erfolg gelang ihm bereits im Jahr 1994, in dem er sich zum Deutschen Jugendmeister im griechisch-römischen Stil kürte. In der 1. Bundesliga ging Zauner für den SV Wacker Burghausen auf die Matte, in der 2. Bundesliga für den 1. AC Bad Reichenhall sowie den SC Anger. Im Jahr 2008 folgte für ihn kurz vor seinem 32. Geburtstag das jähe Karriereende, nachdem ihm am 20. September beim Kampf der zweiten Mannschaft im Rahmen der Bayernliga gegen den TV Traunstein der Rumäne Viorel Iftenie vorsätzlich den Ellenbogen durchgedrückt hatte. Die Folge: Knochenabsplitterungen, Knorpelschaden, Kapsleinrisse, Muskel-, Bänder- und Sehnenrisse. Kurz: Ein Totalschaden im Ellenbogen, das für Christoph Zauner das bittere Ende seiner erfolgreichen Karriere bedeutete.

Anschließend wurde es ruhig um den sympathischen Halbschwer- und Schwergewichtler, der seinen Lebensmittelpunkt nach Inzell verlagerte, um in der nahegelegenen JVA Bad Reichenhall seinem Beruf als Justizvollzugsbeamter nachgehen zu können. Nachdem er seine schwere Verletzung auskuriert hatte, konnte Zauner in den folgenden Jahren in der Chiemgauer Bergen seinen Hobbies Mountainbiken, Bergwandern, Krafttraining, Langlaufen und Joggen nachgehen. Als Ausgleich für die Vielzahl an sportlichen Aktivitäten hat er sich zudem noch ein musikalisches Hobby zugelegt: Das Spielen auf seiner „Ziach“ (steirische Harmonika). Doch schon in seiner aktiven Ringerzeit war Christoph Zauner ein Sportmann durch und durch, so verwundert es nicht, dass er sich nach seiner aktiven Karriere auf der



Ringermatte ein neues Sportgebiet für sich erschloss - und zwar auf bzw. neben dem Eis. Seit mittlerweile vier Jahren ist Christoph Zauner als Starter beim Eisschnelllauf tätig - seit zwei Jahren sogar auch international. Auch seinen Trainerschein hat der ehemalige Ringer mittlerweile mit Erfolg abgelegt. Dieses Jahre folgte dann die bisherige „Krönung“ Zauners in seiner laufenden Funktionärskarriere: Beim Bayerischen Eissportverband hat der mittlerweile 47-jährige Vater zweier Kinder die Leitung der Fachsparte Eisschnelllauf und Shorttrack übernommen und fungiert seither als Landesobmann. Wie es dazu kam, wird uns Christoph Zauner nun selbst näherbringen. Viel Spaß beim nachfolgenden Interview!



Malerarbeiten · Gerüstbau · Denkmalpflege
Fassadeninstandsetzung & Wärmedämmung
Betoninstandsetzung
Computergeschnittene Folienschriften
Rechnergestützte Fassaden-Farbgestaltung

INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER

Malerbetrieb Henghuber · Öttinger Straße 17 A · D-84489 Burghausen
 Tel: +49 (0) 8677 2527 · Fax: +49 (0) 8677 2319 · Mobil: +49 (0) 171 9336130
 info@h-henghuber.de · www.h-henghuber.de



... was macht eigentlich: CHRISTOPH ZAUNER?

Servus Christoph! Von der Matte aufs Eis – tendenziell eine nicht alltägliche Entwicklung in einer Sportlerkarriere: Wie bist du eigentlich zum Eissport gekommen?

Zum Eisschnelllauf bin ich durch meine Familie gekommen. Meine Frau wurde - als ehemalige Balletttänzerin - Eisschnelllauftrainerin von den Miniflizern (von den ganz kleinen Kids). Unsere zwei Kinder Anna und Maxi sind von klein auf begeisterte Eisschnellläufer.

Ich selbst wurde vor vier Jahren gefragt, ob ich als Starter tätig werden könnte. Und so fing bei mir alles an. Nach der Ausbildung zum Starter begann meine große Leidenschaft. „Go to the start – ready – Schuss!“ Mittlerweile bin ich sogar zum internationalen Starter aufgestiegen.

Dazu kommt, dass in Inzell, die für mich „tollste Eisschnelllaufarena der Welt“ ist. Man sieht die Arena jeden Tag, sogar von diversen Berggipfeln.

Gibt es Parallelen zwischen dem Eis- und dem Ringsport oder gibt es auch Herangehensweisen, die komplett unterschiedlich sind?

Parallelen sind: Nie aufzugeben und für die Leidenschaft zu kämpfen. Der wesentliche Unterschied ist, dass der wahre Gegner beim Eisschnelllauf immer die Zeit ist.



Ihr markenunabhängiges Autohaus in Burghausen



Verkauf von EU-Neuwagen und Gebrauchtfahrzeugen.

Mit zugehöriger freier Werkstatt bieten wir Ihnen professionelle Beratung und Reparaturen aller Art.

Durch unsere umfangreiche Ausrüstung mit Spezialwerkzeugen und elektronischen Diagnosegeräten, können wir **jedes Fabrikat fachgerecht warten und reparieren.**

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand:

Vom neuen Auto bis über den Ankauf Ihres Fahrzeuges, vom kleinen Service bis zur Motor- und Getriebereparatur, von der Unfallinstandsetzung bis zur Lackierung und von der Glasreparatur bis zum Austausch Ihrer Windschutzscheibe.

Qualität und Kundenzufriedenheit hat für uns oberste Priorität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Philipp Straussberger & Matthias Benndorf - Burgkirchener Str. 70 - 84489 Burghausen
Tel. 08677 / 91 73 760 - www.ps-auto-service.de - Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 & 13:00 - 18:00 Uhr



Du bist nun auch als Trainer im Eisschnelllauf tätig: Kann man die Intensität des Ringertrainings mit dem eines Eisschnellläufers vergleichen?

Tägliches Training ist beim Eisschnelllauf ein MUSS, wenn man was werden will! Beim Eisschnelllauf sind natürlich sehr kräftige Beine und eine starke Bauch-/Rückenmuskulatur sehr wichtig. Ab achtzehn Jahren ist zweimal am Tag Training erforderlich – es wird sehr hart trainiert! Ähnlich wie beim Ringen...

Beim Ringen hat man einfach gesagt immer eine Eins-gegen-Eins Situation, in der am Ende in den Meisten Fällen der Bessere gewinnt. Spielt beim Eisschnelllauf das Material oder technologische Vorteile eine wichtige Rolle?

Ja, beim Eisschnelllauf ist das Material - die Klappkufe - sehr wichtig. Vor jedem Wettkampf muss geschliffen werden! Die Höchstgeschwindigkeit beim Eisschnelllauf liegt bei ca. 67 km/h. Da muss natürlich alles perfekt passen!

Welche Rollen spielen Fans und Zuschauer im Eisschnelllauf? Geht's auf und neben dem Eis ähnlich heiß her wie beim Ringen?

Bei der Eisschnelllauf-Weltmeisterschaft im März 2024 war eine Wahnsinnsstimmung in der Max-Aicher-Arena in Inzell. Es waren täglich um die 5000 Zuschauer da! Es gab ein unglaublich schnelles Eis für die Weltelite! Jordan Stolz (USA) lief sogar einen Weltrekord in unserer Arena! Das war sehr beeindruckend!

Welche Ziele und Visionen hast du für die Zukunft des Eiskunstlaufs und wie ist es um den Nachwuchs bestellt?

Als Landesobmann von Bayern habe ich das Ziel, sehr viele Kinder für diesen Sport zu motivieren. Eisschnelllauf wieder mehr in die Öffentlichkeit zu bringen. Ich möchte Sportler über den Bayerischen Eissport-Verband fördern, professionelle Lehrgänge anbieten, ein starkes „Wir-Gefühl“ schaffen, Freude und Spaß fördern und gemeinsam Erfolge feiern!



Hinterschwepfinger

TOP
AUSBILDUNG
IM PLANUNGS-
UND BAU-
GEWERBE.

#DeinePerspektiven

Mit Dir bauen wir die Welt von morgen.

Schicke uns Deine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz 2023 an karriere@hinterschwepfinger.de oder informiere Dich über Deine Möglichkeiten.

Mehr Infos auf:
[Hinterschwepfinger.de/karriere](https://hinterschwepfinger.de/karriere)





Von nun an geht es um die Wurst: Die Ringerwurst, die die Welt (und die Muskeln) bewegt!

Es war ein gewöhnlicher Samstagmorgen in dem beschaulichen Städtchen Burghausen, als plötzlich ein revolutionäres Ereignis die Ruhe des Ortes durchbrach: die Enthüllung des letzten, aber wichtigsten Neuzugangs des SV Wacker Burghausen – seines Zeichens amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters im Ringen! Wir dürfen Ihnen hiermit vorstellen: Die Ringerwurst! Diese neue Grillwurst - eine Komposition der Burghauser Stadtmetzgerei Wenzel Breu – hat das Potenzial, die Grillkultur für immer zu verändern.

DIE INSPIRATION

Nach einer langen und kräftezehrenden Sitzung der Abteilungsleitung machte sich ein gewisses Gefühl von Hunger in den Mägen der Burghauser Verantwortlichen breit. Aber um diesen speziellen Hunger zu stillen, bedurfte es keiner normalen Wurst. Also wurde kurzerhand Metzgermeister Wenzel Breu zu Rate gezogen, der seit jeher für sein unermüdliches Wesen auf der Suche nach der perfekten Wurst bekannt ist. „Warum sollten nicht wir die köstliche Welt der Würste und die Kraft des Ringsports vereinen?“, fragte sich Wenzel, während er in seiner Metzgerei stand und über die neue Wurstsorte nachdachte. So wurde die Idee der Ringerwurst geboren, eine Wurst, die nicht nur den Gaumen, sondern auch die Muskeln erfreut.

DAS DESIGN

Was die Ringerwurst von ihren bescheidenen Verwandten unterscheidet, ist ihr einzigartiges Design. Eigentlich sollte Ringerwurst in Form einer kleinen Hantel geformt sein – ja, richtig gehört, einer Hantel! Dies sollte der Wurst nicht nur ein unverwechselbares Aussehen verleihen, sondern auch eine praktische Anwendung bieten: Bevor man sie isst, hätte man sie als Mini-Gewicht verwenden können, um den Appetit anzuregen und die Arme aufzuwärmen. Doch mit Gewichtsscheiben an den beiden Enden ließ sich die Ringerwurst nur mühsam gleichmäßig grillen, sodass die Form nun einer kurzen Hantelstange nachempfunden ist. Die Gewichte in Form von Senf und Ketchup können nun jederzeit nachträglich von den sportbegeisterten Wurst- und Ringerfans hinzugefügt werden.

DIE REZEPTUR

Die Ringerwurst ist nicht einfach nur eine Wurst. Sie besteht aus einer geheimen Mischung aus hochwertigem Schweinefleisch, herzhaftem Käse und einer nicht unerheblichen Menge an Chili. Doch der wahre Clou liegt in der speziellen Zutat, die Metzgermeister Wenzel Breu zusammen mit seiner geheimen Würzmischung hinzugefügt hat: ein Extrakt aus der mysteriösen Kraftwurzel, die angeblich in den tiefen Wäldern von Burghausen wächst und jedem Bissen eine Extraportion Energie verleiht.

DER GESCHMACKSTEST

Natürlich durfte auch der Geschmackstest nicht fehlen. Die Jury, bestehend aus den ältesten und erfahrensten Ringsport- und Wurstexperten ganz Burghausens und Umgebung, waren von der neuen Ringerwurst begeistert. „Eine Geschmacksexplosion mit einem Hauch von Abenteuer!“, lobte die 85-jährige Oma Gertrud, die seit über 70 Jahren jeden Burghauser Heimkampf besucht hat. Auch die sportliche Leitung der Burghauser Ringer ist überzeugt: „In jedem Fall der beste Neuzugang der Saison: knackig, deftig und feurig rot - die neue Burghauser Ringerwurst!“

DAS ERSTE RINGERWURST-GRILLFEST

Um die Einführung der neuen Ringerwurst gebührend zu feiern, veranstalten die Burghauser Ringer ein großes Grillfest, das terminlich zufällig mit der Saisonöffnung am 14.09.2024 zusammenfällt. Höhepunkt der Veranstaltung wird neben dem Heimkampf gegen die Red Devils Heilbronn sicherlich die Vorstellung der Ringerwurst sein, die in der Grillhütte vor der Sportparkhalle persönlich allen Ringerfans vorgestellt wird. Die Grillmeister der Burghauser Ringer stehen anschließend als Schiedsrichter bereit, sollte es zum Zweikampf mehrerer Hungrigen im Rahmen des Grillwurst-Bankdrückens kommen. Sportliche Höchstleistungen sind damit auch außerhalb der Ringermatte garantiert.



Stadtmetzgerei
Wenzel Breu



FAZIT

Die Ringerwurst ist nicht nur eine kulinarische Sensation, sondern auch ein Spaß für die ganze Familie. Sie verbindet den Genuss des Grillens mit dem Spaß am Sport und hat das Potenzial, nicht nur Burghausen, sondern die ganze Welt zu erobern. Also, beim nächsten Grillfest: Vergesst langweilige Bratwürste und greift zur Ringerwurst – eure Geschmacksknospen und eure Muskeln werden es euch danken! Die Ringerwurst ist ab 14.09.2024 exklusiv bei der Stadtmetzgerei Wenzel Breu erhältlich!

Die Burghauser Ringer und die Stadtmetzgerei Wenzel Breu wünschen:

Guten Hunger und lasst es euch schmecken!



Ringer-Helferfest und Meisterfeier

Nach dem fünften Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der vergangenen Saison lud die Abteilungsleitung alle Ringer, Helfer, Nachwuchsringer und deren Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom GUM, in dessen Almstadl die Feier stattfand. Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei auch unserem langjährigen Sponsor und verlässlichen Partner, der Firma Hinterschwepfinger, die die Kosten für diesen Abend übernahm.

Neben kulinarischen Leckerbissen sorgten auch die von Hans Mühlthaler moderierten Spiele für ein gelungenes Event und gute Stimmung. Sowohl beim Wetztnageln in einen Baumstamm, als auch beim Dart, Maßkrug-Stemmen oder beim Indoor-Stockschießen ging es lustig zur Sache. Manch ungeahntes Talent wurde auch beim Hula-Hoop-Reifen schwingen oder beim Aufsagen von Zungenbrechern entdeckt. Alles in allem war es ein sehr schöner und fröhlicher Abend Kreise der Ringerfamilie.





PERGOLA-MARKISEN



RAFFSTOREN



WINTERGARTEN-MARKISEN



LAMELLENDÄCHER



SCHULTHEISS



SCHULTHEISS

LASSEN SIE EINFACH UNS RAN!

www.fachbauzentrum.de



Die kompetenten Partner
in Sachen Sonnenschutz

Schultheiss GmbH

84489 Burghausen

Gewerbepark Lindach D3

Tel: 0 86 77 / 98 41 0

info@schultheiss-burghausen.de

93105 Tegernheim

Gewerbegebiet Nord 30

Tel: 0 94 03 / 95 59 64 0

94149 Kößlarn

(ohne Ausstellung)

Hofreitherstraße 3a

Tel: 0 85 36 / 91 92 85 9



RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2023/24

Wacker sichert sich zum fünften Mal den Titel

Elsenfeld. 28.01.2024. 19:32 Uhr. Grenzenloser Jubel im Wacker Fanblock. Luftschlangen und Konfetti fliegen durch die Luft. Sportler, Verantwortliche und Fans liegen sich in den Armen. Soeben hat Idris Ibaev mit seinem Sieg die mittlerweile fünfte deutsche Meisterschaft für den SV Wacker perfekt gemacht. Und das Gros der Wacker-Verantwortlichen ist sich einig, dass es die bisher schönste Meisterschaft war. "Wir hatten im Laufe der Saison so viele Probleme. Viele Ausfälle und Verletzungen, immer wieder mussten wir mit unserer Aufstellung improvisieren, aber am Ende hat es doch irgendwie gereicht. Ich ziehe meinen Hut vor unseren Sportlern. Jedem waren die Probleme bewusst, viele haben sich angeschlagen in den Dienst der Mannschaft gestellt und sind über sich hinausgewachsen. Die abgedroschene Floskel „Einer für alle, alle für einen“, passt in der Saison mehr denn je und nur aufgrund dieses Zusammenhalts konnten wir dieses Jahr die Meisterschaft nach Burghausen holen.", so Matthias Maasch.

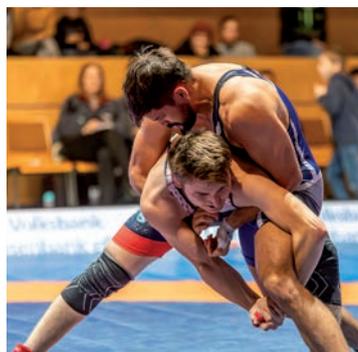
Die Saison begann mit einem souveränen Heimsieg gegen Rotation Greiz, ehe am zweiten Kampftag mit Kleinostheim gleich der Geheimfavorit auf den Titel wartete. Dass dies keine leeren Worthülsen waren, wurde den Wackerianern schnell klar und man unterlag nach einer durchwachsenen Leistung verdient mit 14:11. Nach diesem Dämpfer kam der Playoffanwärter aus Lichtenfels nach Burghausen und die Wackertruppe zeigte sich stark verbessert. Mit 18:1 wurden die Oberfranken wieder nach Hause geschickt und dem frischgebackenen Weltmeister Iszmail Muszukajev die Ehre zu Teil, sich in das goldene Buch der Stadt einzutragen. Nach einem sicheren 17:9 Auswärtssieg in Markneukirchen, kam es zum Schlager gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Schorndorf. Die Spartaner wollten ihrer Favoritenrolle gerecht werden und kamen mit drei amtierenden Weltmeistern in die Sportparkhalle.

Doch die Wackerianer zeigten, was in ihnen steckt und boten den Zuschauern einen der besten Kämpfe der Vereinsgeschichte. Der sympathische Norweger Felix Baldauf hatte bei seinem Heimdebüt den Schorndorfer Koloss Kraher am Rande einer Niederlage und Roland Schwarz machte seinen besten Kampf im Wackertrikot. Nach anfänglichem Rückstand zermürbte er den Weltmeister Mukubu bei seinem knappen Punktsieg. Als dann noch Witalis Lazovski nach einem frühen 5:0 Rückstand ein wahres Feuerwerk abbrannte und den Kampf zu seinen Gunsten drehte, war der SVW endgültig auf der Siegerstraße. Am Ende besiegelte Weltmeister Iszmail Muszukajev den Heimsieg und die Zuschauer werden sich sicher noch lange an diesen Kampfabend erinnern.

Nach einem 20:9 Pflichtsieg gegen Baienfurt traf man zum Ende der Hinrunde auf den KSC Hösbach. Der mittlerweile vierfache Europameister Arsen Harutyunyan feierte sein Debüt im Wackertrikot und deklassierte den deutschen Meister Dorn bei seinem 11:0 Punktsieg. Am Ende stand ein 14:10 Auswärtssieg und die Herbstmeisterschaft war damit perfekt.

Zu Beginn der Rückrunde gab es einen 30:2 Kantersieg in Greiz, bei dem Baschir Kartojev ein beeindruckendes Bundesligadebüt feierte, ehe Kleinostheim in der Sportparkhalle gastierte. Wacker sann auf Revanche und nach einer starken Mannschaftsleistung gelang ein 17:10 Heimsieg. Herausragend wieder einmal Harutyunyan, der bei seinem 15:0 Überlegenheitssieg Freistilringen der Extraklasse präsentierte





und Idris Ibaev, der erstmals den U23-Weltmeister Gutu besiegen konnte. Beim Auswärtskampf in Lichtenfels entwickelte sich ein Kampf auf Biegen und Brechen. Erst im letzten Kampf des Abends konnte Ismail Muszukajev mit einem 8:0 Punktsieg den Gesamterfolg sicherstellen. Nach einem 20:14 Heimerfolg gegen den späteren Absteiger aus Markneukirchen, kam es zum Rückkampf gegen Schorndorf. Beide Mannschaften experimentierten in der Aufstellung ein wenig und am Ende gab es einen ganz klaren 21:7 Erfolg für den SV Wacker. Erik Thiele besiegte den schier unbesiegbaren Iraner Siyar nach einer sensationellen Leistung mit 7:5 nach Punkten und Chris Kraemer fightete den Olympiateilnehmer Arnaut bei seinem 4:3 Punktsieg nieder. Dabei verletzte er sich aber so schwer am Knie, dass er für den Rest der Saison ausfallen sollte. Mit diesem Sieg war der SVW vom ersten Platz nicht mehr zu verdrängen, dementsprechend fiel die Niederlage beim starken Aufsteiger aus Baienfurt nicht mehr ins Gewicht.

Im letzten Vorrundenkampf setzten sich die Wackerianer nochmal gegen Hösbach durch und warteten im Anschluss gespannt auf die Auslosung der Playoff-Begegnungen. Trotz des Vorteils als Erstplatzierter gesetzt zu sein, meinte es die Losfee nicht gut und man bekam mit dem ASV Schorndorf den Topfavoriten auf die Meisterschaft, den man allerdings in der Saison schon zweimal besiegen konnte. Somit war alles für einen erneuten Showdown einen Tag vor Weihnachten angerichtet. Da im Laufe der Rückrunde immer mehr Personalsorgen ins Mark schlugen, mussten die Trainer improvisieren, gingen bei der Aufstellung volles Risiko, was sich schlussendlich auszahlen sollte. Nachdem Givi Davidovi den ersten Kampf noch knapp abgeben musste, gingen danach alle Schlüsselkämpfe an den SV Wacker. Die Wende leitete Fabian Schmitt ein, der den favorisierten Scarpello niederfightete, ehe dann im letzten Kampf vor der Pause Arsen Harutyunyan die Sportparkhalle endgültig zum Kochen brachte. Im Duell zweier absoluter Weltklasseringer deklassierte er den 3. Europameister Vangelov nach allen Regeln der Ringkampfkunst. Als dann noch Witalis Lazovski den Olympiateilnehmer Arnaut bei seinem 11:0 Sieg konditionell so zermürbte, dass dieser sich kaum noch auf den Beinen halten konnte, war Wacker endgültig auf der Siegerstraße. "Last-Minute"-Transfer Zelimkhan Khadjiev machte dann mit einem furiosen technisch überlegenen Punktsieg den Deckel drauf und Wacker ging mit einem 16:9 Vorsprung in den Rückkampf nach Schorndorf.

Trotz des scheinbar komfortablen Vorsprungs war der SVW gewarnt und ging hochkonzentriert zu Werke. In den ersten vier Kämpfen konnten die Schorndorfer drei Siege feiern, doch dann spielte Witalis Lazovski den Partycrasher. Obwohl er in nur einer Woche 7kg Gewicht abtrainiert hatte, wuchs er abermals über sich hinaus und besiegte den Weltklassemann Arnaut mit 8:0 Punkten. Als dann noch im Duell Welt-, gegen Europameister Ismail Muszukajev Islam Dudaev besiegen konnte, war der Halbfinaleinzug perfekt. Dort gab es ein Wiedersehen mit dem KSC Hösbach. Die favorisierte Wackertruppe wankte kurz, doch Fabian Schmitt und Erik Thiele brachten den SVW mit beeindruckenden Siegen wieder auf Kurs. Im vorletzten Kampf des Abends besiegte dann der um zwei Gewichtsklassen aufgerückte Ismail Muszukajev den deutschen Meister Tim Müller mit 10:0 Punkten und Wacker ging mit einem 15:11 Vorsprung in den Rückkampf.

Der Kultur- und Sportpark in Hösbach platzte aus allen Nähten und Wacker lag nach den ersten beiden Kämpfen im Gesamtscore schon im Hintertreffen. Als sich dann Felix Baldauf in der ersten Minute seines Kampfes einen Muskelfaserriss zuzog und in Rückstand geriet, schienen die Fälle davon zu schwimmen. Doch der Norweger biss auf die Zähne und erkämpfte mit seinem eisernen Willen noch 2 Punkte für den SV Wacker. Das Weiterkommen stand weiterhin auf Messers Schneide, doch dann kam der Auftritt von Edi Tatarinov. Der Traunsteiner, der vor 3 Wochen noch im Krankenhaus lag, wo er aufgrund einer



Infektion operiert werden musste, feierte seinen wichtigsten Sieg im Wackerdress. Gegen den favorisierten Johannes Deml lag er zur Pause noch im Hintertreffen, konnte aber im zweiten Abschnitt mit einer taktischen Meisterleistung den Kampf zu seinen Gunsten drehen und sicherte dem SVW damit den Finalinzug.

Dort warteten abermals die Warriors aus Kleinostheim, die im Viertelfinale den amtierenden Deutschen Meister aus Mainz ausgeschaltet hatten. Nachdem beide Teams in der Vorrunde jeweils einen Sieg davontragen konnten, war Hochspannung vorprogrammiert. Und das Finale hielt, was es versprach. In der restlos ausverkauften Sportparkhalle entschieden die Warriors die ersten beiden Kämpfe für sich, doch dann war es abermals Fabian Schmitt, der wie schon in den Heimkämpfen gegen Schorndorf und Hösbach über sich hinauswuchs. Gegen den Litauer Petravicius war er in seinen bisherigen Duellen immer deutlich unterlegen und auch diesmal ging der Kleinostheimer schnell in Führung. Doch dann schlug Schmitt zurück und die Sensation nahm ihren Lauf. Mit seiner schier unerschöpflichen Kondition setzte er dem haushohen Favoriten so zu, dass dieser zum Ende hin nur noch über die Matte taumelte, und Schmitt feierte letzten Endes seinen wichtigsten Sieg im Wackertrikot. Als dann im letzten Kampf vor der Pause Magomed Kartojev gegen Weltmeister Abakarov nur zwei Mannschaftspunkte abgab, war wieder alles offen. Der letzte Kampf musste über den Gesamtsieg entscheiden und es war dem größten "Kämpfer" im Wackerdress vorbehalten, den Sieg nach Hause zu bringen. Michi Widmayer, mit dickem Tapeverband am Knie, da er sich zwei Wochen zuvor das Innenband gerissen hatte, zeigte trotz dieser schweren Verletzung einmal mehr seinen unerschütterlichen Fightingspirit und brachte mit einem 4:1 Punktsieg die Sportparkhalle zum Explodieren.

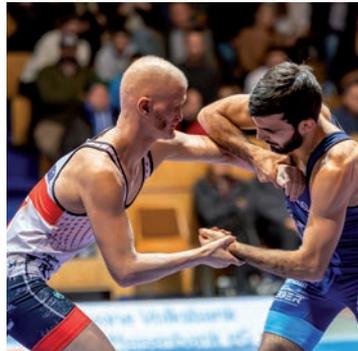


Mit diesem 3-Punkte-Polster reiste der SVW zum finalen Showdown nach Elsenfeld. Und der Rückkampf hätte für die Wackerianer nicht schlechter beginnen können. In jedem der ersten vier Kämpfe lief alles für Kleinostheim. Allen voran im Freistil Schwergewicht, indem Erik Thiele nach einer Weltklasseleistung gegen den 30 kg-schwereren Ligeti Sekunden vor Schluss die entscheidende Wertung gegen sich hinnehmen musste. Im letzten Kampf vor der Pause sollte sich das Momentum aber zugunsten des SV Wacker

wenden. Der Ringer der Saison, Witalis Lazovski, kochte abermals auf das 66 kg Limit ab und brillierte gegen den Kleinostheimer Menekse mit seinen starken Aushebern und einem technisch überlegenen Punktsieg. Somit war die Tür zum Titel weit offen und nach einer erneut ganz starken Leistung von Edi Tatarinov war es dem über die ganze Saison unbesiegten Idris Ibaev vorbehalten, die fünfte Meisterschaft einzutüten. Im Duell der U23-Weltmeister besiegt er in einem spektakulären Kampf den Moldawier Gutu, woraufhin der Jubel im Fanlager des SV Wacker keine Grenzen mehr kannte.



PURE
WACKER



VITASPORT
Sportverein Wacker Burghausen e.V.

KOSTENFREIES SCHNUPPERN!

Das Sport- & Gesundheitszentrum in Burghausen

Fitness | Gesundheitskurse | Krafraum | Rehasport | Personal Training

www.vitasport.sv-wacker.de

Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe!



Ob es um private und betriebliche Altersvorsorge geht, Ihre Krankenversicherung, Kapitalanlagen, Sach- oder Autoversicherungen. Profitieren Sie von unseren Serviceleistungen und unserer schnellen und unbürokratischen Hilfe im Schadenfall.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



AXA Versicherungsbüro
Dreistein & Becker
Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen
Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de



Dein ganz besonderer Kindergeburtstag in der Kindersportschule



Basis-Paket - Maus



Bewegungslandschaft (1h) + Mottospiele (indoor/outdoor) (1h)

nur 145 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

Kletter-Paket - Affe



Bewegungslandschaft oder Mottospiele (indoor/outdoor) (1h) + Actioncenter (1h)

nur 165 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

Action-Paket - Känguru



Bewegungslandschaft oder Mottospiele (indoor/outdoor) (1h) + Actioncenter und Riesentrampolin (1h)

nur 199 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

Zusatzpaket
Dekoration
10 €

Dekorierte
Tische, bunte
Teller, Becher
und Besteck

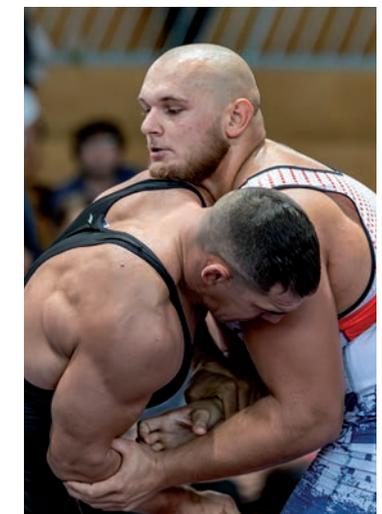
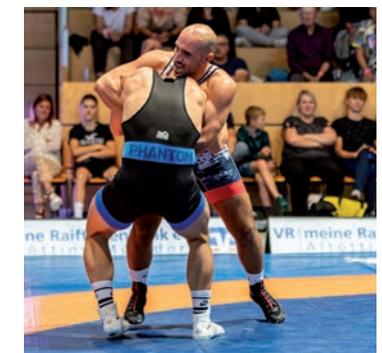
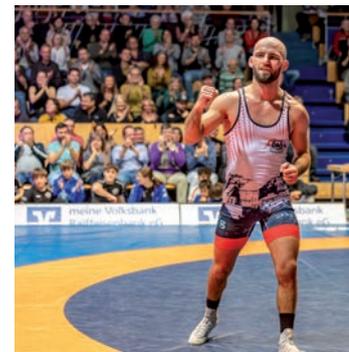
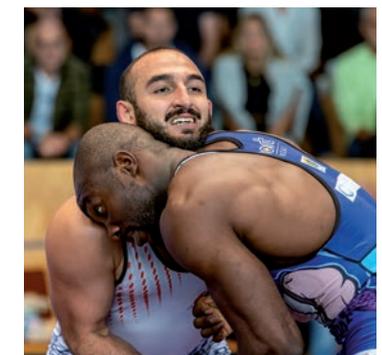
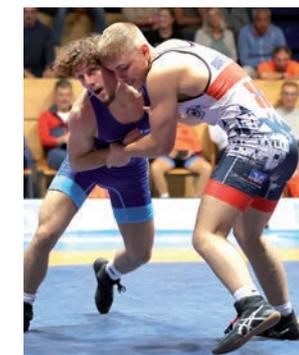
Zusatzpaket
Getränke
1,50 €/Kind

Wasser
Apfelschorle

Zusatzpaket
Pizza & Pasta

Genieße eine
leckere Pizza
oder Pasta im
Kegelstüber!

Anmeldungen & weitere Infos unter: www.kindersportschule.sv-wacker.de





1. Bundesliga SÜD - Vorrunde

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Sa. 14.09.	SV Wacker Burghausen	Red Devils Heilbronn	
	SV Germania Weingarten	ASV Urloffen	
	KG Baienfurt/Ravensburg	ASV Schorndorf	
Sa. 21.09.	AC Lichtenfels	ASV Schorndorf	
	ASV Urloffen	KG Baienfurt/Ravensburg	
	Red Devils Heilbronn	SV Germania Weingarten	
Sa. 28.09.	SV Wacker Burghausen	AC Lichtenfels	
	KG Baienfurt/Ravensburg	Red Devils Heilbronn	
	ASV Schorndorf	ASV Urloffen	
Do. 03.10.	AC Lichtenfels	ASV Urloffen	
	Red Devils Heilbronn	ASV Schorndorf	
	SV Wacker Burghausen	SV Germania Weingarten	
Sa. 05.10.	SV Germania Weingarten	AC Lichtenfels	
	KG Baienfurt/Ravensburg	SV Wacker Burghausen	
	ASV Urloffen	Red Devils Heilbronn	

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Sa. 12.10.	AC Lichtenfels	Red Devils Heilbronn	
	SV Wacker Burghausen	ASV Schorndorf	
	SV Germania Weingarten	KG Baienfurt/Ravensburg	
Sa. 19.10.	KG Baienfurt/Ravensburg	AC Lichtenfels	
	ASV Schorndorf	SV Germania Weingarten	
	ASV Urloffen	SV Wacker Burghausen	

Sie suchen einen Partner in Steuerfragen, der sie aktiv berät?

STEUERBERATUNG
NACHFOLGE-PLANUNG

WWW.BRENDTNER.NET

Mit persönlicher Beratung!

B Steuerberater
BRENDTNER
Partnerschaft mbB
MEHRINGER STR. 49 B • 84489 BURGHÄUSEN
TEL: +49 8677 9881-0



weitere Infos finden Sie unter:
www.ringen.sv-wacker.de



1. Bundesliga SÜD - Rückrunde

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Fr. 25.10.	ASV Schorndorf	KG Baienfurt/Ravensburg	
Sa. 26.10.	Red Devils Heilbronn	SV Wacker Burghausen	
	ASV Urloffen	SV Germania Weingarten	
Sa. 02.11.	ASV Schorndorf	AC Lichtenfels	
	KG Baienfurt/Ravensburg	ASV Urloffen	
	SV Germania Weingarten	Red Devils Heilbronn	
Sa. 09.11.	AC Lichtenfels	SV Wacker Burghausen	
	Red Devils Heilbronn	KG Baienfurt/Ravensburg	
	ASV Urloffen	ASV Schorndorf	
Sa. 16.11.	ASV Urloffen	AC Lichtenfels	
	SV Germania Weingarten	SV Wacker Burghausen	
So. 17.11.	ASV Schorndorf	Red Devils Heilbronn	
Sa. 23.11.	AC Lichtenfels	SV Germania Weingarten	
	SV Wacker Burghausen	KG Baienfurt/Ravensburg	
	Red Devils Heilbronn	ASV Urloffen	



Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Sa. 30.11.	Red Devils Heilbronn	AC Lichtenfels	
	KG Baienfurt/Ravensburg	SV Germania Weingarten	
So. 01.12.	ASV Schorndorf	SV Wacker Burghausen	
Sa. 07.12.	AC Lichtenfels	KG Baienfurt/Ravensburg	
	SV Germania Weingarten	ASV Schorndorf	
	SV Wacker Burghausen	ASV Urloffen	
Sa. 30.11.	Red Devils Heilbronn	AC Lichtenfels	
	KG Baienfurt/Ravensburg	SV Germania Weingarten	
So. 01.12.	ASV Schorndorf	SV Wacker Burghausen	
Sa. 07.12.	AC Lichtenfels	KG Baienfurt/Ravensburg	
	SV Germania Weingarten	ASV Schorndorf	
	SV Wacker Burghausen	ASV Urloffen	



weitere Infos finden Sie unter:
www.ringen.sv-wacker.de



Planung ist alles!



Elektrotechnik	Fernmeldetechnik	Gebäudeautomation	Medientechnik
Sicherheitstechnik	Bühnentechnik	Lichttechnik	Raumakustik
Großküchentechnik	Industrieautomation	Analysetechnik	



ENT GmbH Burghausen ...und was dürfen wir für Sie planen?

ENT GmbH | Gewerbepark Lindach B8 | D-84489 Burghausen | Tel. 0 86 77 / 98 44-0 | info@entgmbh.com | www.entgmbh.com

WITTMANN

Ganze Auge und Ohr



Ihr starker Partner für bestes Sehen und Hören

Burghausen
 Marktler Straße 17

Altötting
 Bahnhofstraße 3-5

Burgkirchen
 Martin-Ofner-Straße 3

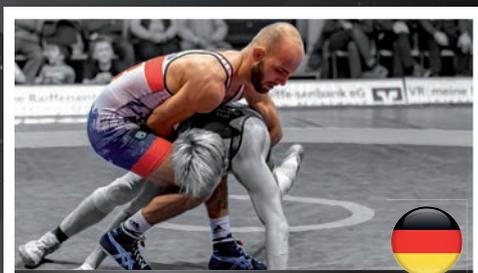
www.optik-wittmann.de

Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick

2024

Vorrunde				Beginn	Waage	Veranstaltungsort
13.09.	SVW Burghausen Schüler	-	AC Wals	18:00	17:30	Lirkhalle
14.09.	SVW Burghausen I	-	Red Devils Heilbronn	19:30	18:45	Sportparkhalle
	SVW Burghausen II	-	SVS Hallbergmoos	17:30	17:00	Sportparkhalle
	SVW Burghausen Schüler	-	TSV Trostberg	16:15	15:45	Sportparkhalle
21.09.	TSV Burgebrach	-	SVW Burghausen II	19:30	18:45	
	TV Traunstein	-	SVW Burghausen Schüler	18:15	17:45	
28.09.	SVW Burghausen I	-	AC Lichtenfels	19:30	18:45	Sportparkhalle
	SVW Burghausen II	-	TV Geiselhöring	17:30	17:00	Sportparkhalle
	SVW Burghausen Schüler	-	SC Anger	16:15	15:45	Sportparkhalle
03.10.	SVW Burghausen I	-	SV Germania Weingarten	15:00	14:15	Sportparkhalle
05.10.	KG Baienfurt/Ravensburg	-	SVW Burghausen I	19:30	18:45	
	SC Oberölsbach	-	SVW Burghausen II	19:30	18:45	
	SVW Burghausen Schüler	-	TSV Berchtesgaden	18:00	17:30	Lirkhalle
11.10.	AC Bad Reichenhall		SVW Burghausen Schüler	18:30	18:00	
12.10.	SVW Burghausen I	-	ASV Schorndorf	19:30	18:45	Sportparkhalle
	SVW Burghausen II	-	TSV Westendorf	17:30	17:00	Sportparkhalle
18.10.	AC Wals	-	SVW Burghausen Schüler	18:30	17:30	
19.10.	ASV Urloffen	-	SVW Burghausen I	19:30	18:45	
	SC Isaria Unterföhring	-	SVW Burghausen II	19:30	18:45	
	KG Vigaun/Abtenau	-	SVW Burghausen Schüler	18:00	17:30	
26.10.	SVW Burghausen II	-	SC Anger	19:30	19:00	Sportparkhalle
Rückrunde						
26.10.	Red Devils Heilbronn	-	SVW Burghausen I	19:30	18:45	
02.11.	SVS Hallbergmoos		SVW Burghausen II	19:30	18:45	
	TSV Trostberg	-	SVW Burghausen Schüler	18:15	17:45	
09.11.	AC Lichtenfels	-	SVW Burghausen I	19:30	18:45	
	SVW Burghausen II	-	TSV Burgebrach	19:30	19:00	Sportparkhalle
	SVW Burghausen Schüler	-	TV Traunstein	18:15	17:45	Sportparkhalle
16.11.	SV Germania Weingarten	-	SVW Burghausen I	19:30	18:45	
	TV Geiselhöring	-	SVW Burghausen II	19:30	19:00	
	SC Anger	-	SVW Burghausen Schüler	16:45	16:15	
23.11.	SVW Burghausen I	-	KG Baienfurt/Ravensburg	19:30	18:45	Sportparkhalle
	SVW Burghausen II	-	SC Oberölsbach	17:30	17:00	Sportparkhalle
	TSV Berchtesgaden	-	SVW Burghausen Schüler	18:15	17:45	
30.11.	TSV Westendorf		SVW Burghausen II	19:30	18:45	
	SVW Burghausen Schüler	-	AC Bad Reichenhall	18:00	17:30	Lirkhalle
01.12.	ASV Schorndorf	-	SVW Burghausen I	18:30	18:00	
07.12.	SVW Burghausen I	-	ASV Urloffen	19:30	18:45	Sportparkhalle
	SVW Burghausen II	-	SC Isaria Unterföhring	17:30	17:00	Sportparkhalle
	SVW Burghausen Schüler	-	KG Vigaun/Abtenau	16:15	15:45	Sportparkhalle
14.12.	SC Anger	-	SVW Burghausen II	19:30	19:00	

Kader des SV Wacker Burghausen SAISON 2024



Fabian Schmitt
61 kg GRECO



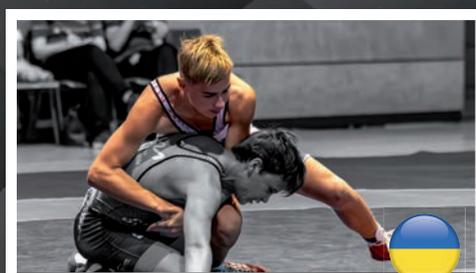

Erwin Kobsar
61 kg FREISTIL



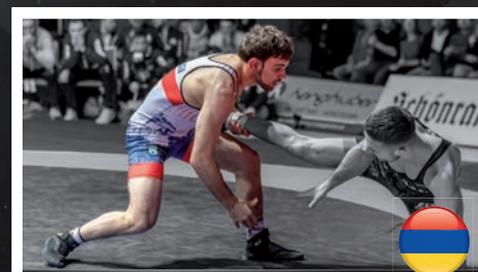

Christopher Kraemer
66 kg GRECO




Sultan Muhametow
66 kg GRECO

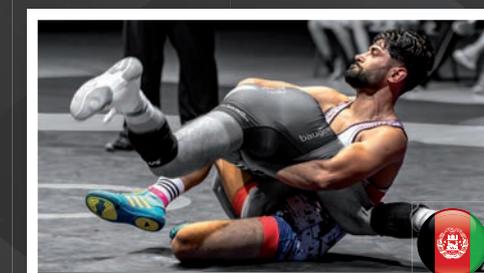
Dmytro Vertai
61 kg GRECO

Arsen Harutyunyan
61/66 kg FREISTIL



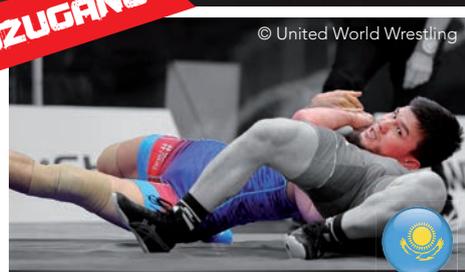

Magomed Kartojev
66/71 kg FREISTIL

Masoud Afzal
66 kg FREISTIL



NEUZUGANG



Yernar Fidakhmetov
61/66 kg GRECO



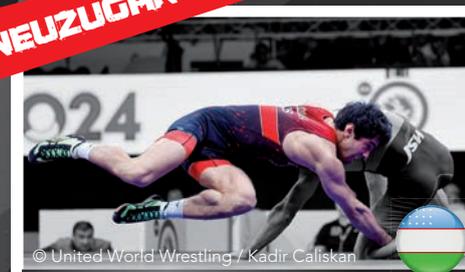
© United World Wrestling



Witalis Lazovski
71/75 kg GRECO



NEUZUGANG



Gulomjon Abdullaev
61/66 kg FREISTIL



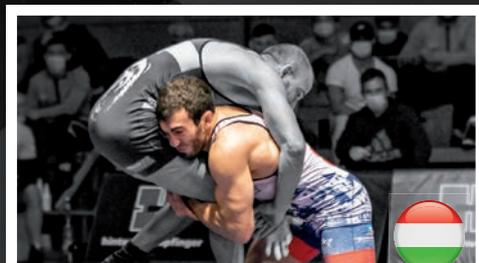
© United World Wrestling / Kadir Caliskan



Kader des SV Wacker Burghausen



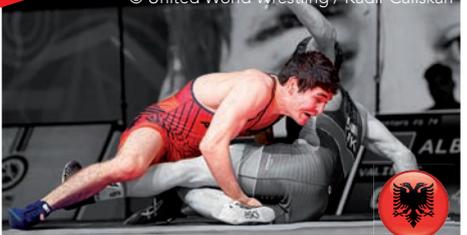
Manfred Eismaier
71 kg GRECO

Izmail Muszukajev
71 kg FREISTIL



NEUZUGANG

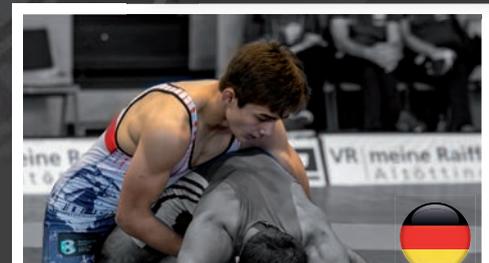


© United World Wrestling / Kadir Caliskan

Chermen Valiev
75 kg FREISTIL




Albert Kreimer
75/80 kg GRECO

Mansur Dakiev
75/80 kg FREISTIL



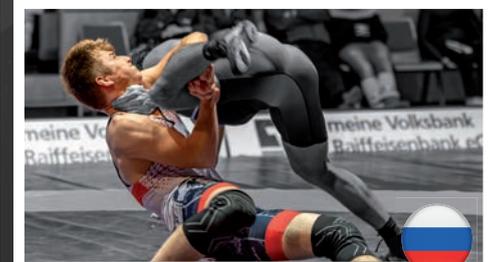

Benjamin Haizinger
71 kg GRECO




Baschir Kartojev
71/75 kg GRECO




Idris Ibaev
80 kg GRECO

Yakub Batirbiev
80 kg FREISTIL




Michael Widmayer
75 kg GRECO



NEUZUGANG



© United World Wrestling / Kostadin Andonov

Mohammad Mottaghinia
75 kg FREISTIL




Abdulkerim Menevse
80 kg GRECO




Kader des SV Wacker Burghausen

NEUZUGANG



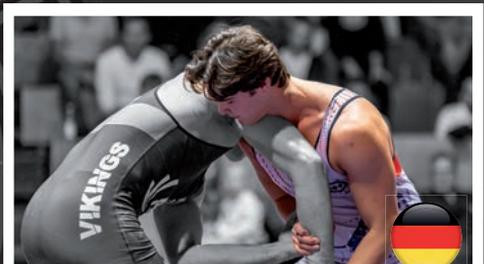
Razambek Jamalov
80 kg FREISTIL



Zelimkhan Khadjiev
80 kg FREISTIL



Erik Thiele
98/130 kg FREISTIL



Kührsat Zihni
98 kg GRECO



Jakob Rottenaicher
80/86 kg FREISTIL



Roland Schwarz
86 kg GRECO



Felix Baldauf
98/130 kg GRECO



Ramsin Azizsir
98/130 kg GRECO

NEUZUGANG



Benedikt Rothe
86 kg GRECO



Eduard Tatarinov
86 kg FREISTIL



Alexander Kreimer
130 kg GRECO



Alen Khubulov
130 kg FREISTIL





AUFMAUERN TRIFFT AUF AUSPOWERN

SCHLAGMANN
POROTON

Wir sind stolzer
Partner der Ringer
des SV Wacker
Burghausen.

Ringen und Ziegelbrennen sind gar nicht mal so verschieden.
Für beides braucht man **Talent, Technik und Ehrgeiz.**

www.schlagmann.de



SPORTKITA
SV Wacker Burghausen gGmbH



- Bewegung & Ernährung als Schwerpunkt der Einrichtung
Spielerisches Heranführen der Kinder an Sport, Bewegung und gesunde Ernährung
- Bewegungsorientierte Ausstattung der Räumlichkeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den Sportlehrern des SV Wacker Burghausen
- Insgesamt 15 Krippenplätze & 76 Kindergartenplätze



Sportkita . SV Wacker Burghausen gGmbH . Mozartstr. 10 . 84489 Burghausen . Tel.: +49 8677 9189540 . rebecca.trost@svw-sportkita.de

www.svw-sportkita.de



IN DER STAATSKANZLEI

Verleihung Ehrenpreis 2024

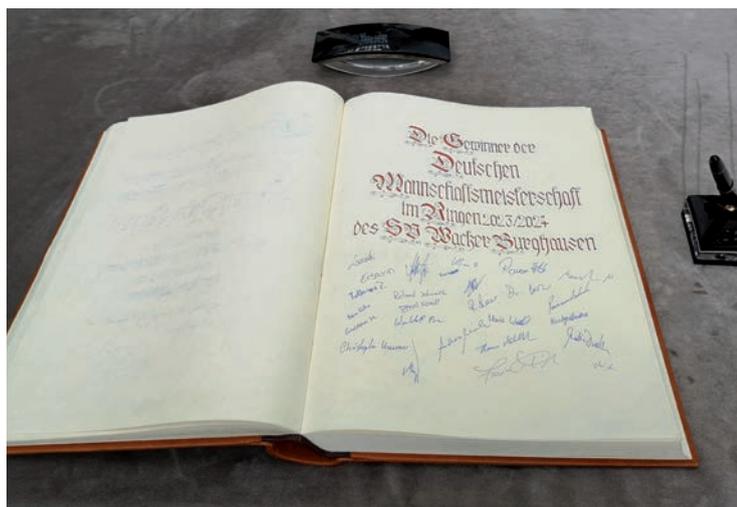
Ende Januar diesen Jahres sicherten sich die Ringer des SV Wacker Burghausen nach einer spannenden Mannschaftsrunde im Finale gegen den SC Siegfried Kleinostheim die Meisterschaft in der DRB Birtat Bundesliga. Nach dem fünften Titelgewinn wurde den Ringern des SV Wacker Burghausen am Dienstag eine der größten Ehren im Freistaat Bayern zuteil: Die gesamte Abteilung Ringen wurde vom Ministerpräsident Dr. Markus Söder in der bayerischen Staatskanzlei empfangen und mit dem Ehrenpreis der bayerischen Staatsregierung für besondere sportliche Leistungen ausgezeichnet.

Nach einer persönlichen Begrüßung aller anwesender Sportler und Funktionäre würdigte Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Burghäuser Schwerathleten als herausragende Sportler und den SV Wacker Burghausen als bayerischen Verein mit Vorbildfunktion: „Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2023/24! Der fünfte Titel in sechs Jahren in einer der stärksten Sportarten ist eine großartige Leistung. Bayern ist stolz auf seine erfolgreichen Sportler und auf die zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen, die so eine Leistung möglich machen. Sport ist wichtig für die Gesellschaft: Er fördert Teamgeist, Fairness und Leistungsbereitschaft. Gerade Kinder und Jugendliche profitieren vom Sport. Das unterstützen wir als Freistaat natürlich gerne. Weiterhin viel Erfolg!“ Stellvertretend für das Burghäuser Team nahm anschließend Witalis Lazovski den bayerischen Löwen in Empfang, den er von Dr. Markus Söder für die herausragenden Leistungen des SV Wacker Burghausen auf und neben der Matte überreicht bekam. Der Ehrenpreis der bayerischen Staatsregierung stellt eine der größten Auszeichnungen des Freistaats Bayern dar.

Auch Abteilungsleiter Jürgen Löblein nutzte die Gelegenheit, um, nach einer kurzen Danksagung an Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, Werbung für den Ringsport im Allgemeinen zu machen. Löblein hob vor allem der Beitrag des Ringens im Rahmen der Gewaltprävention und der Integrationsmaßnahmen hervor: „Das Ringen ist eine Sportart, die im besonderen Maße die individuellen Stärken der Athleten hervorhebt. Auf Grund des harten, körperbetonten und kontinuierlichen Trainings ist ein Maximum an Selbstdisziplin und Willensstärke von den Sportlern erforderlich, was die Kräfte der Athletinnen und Athleten in die richtige Richtung lenkt. Zudem werden die Athleten unabhängig von Herkunft, Nationalität oder Religion durch den Sport in ihrem gemeinsamen Ziel vereint, sich technisch und körperlich zu verbessern. Zudem sind der Vereinssport und das Vereinsleben seit jeher wichtige gesellschaftliche Stützen, die dazu beitragen, dass Grenzen überwunden werden.“

Nach Abschluss der Ehrung konnten die Burghäuser Sportler Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Ringsport im persönlichen Gespräch noch detaillierter erklären und ihm interessante Einblicke zu den unterschiedlichen Stilarten, dem harten Training und technischen Feinheiten näherbringen.





WACKER KNIGHTS BASKETBALL



Heimspiele

06.10.2024 17:00	SV Wacker Burghausen	TSV München Ost	Sportparkhalle
09.11.2024 19:30	SV Wacker Burghausen	DJK Kaufbeuren	Sportparkhalle
01.12.2024 17:00	SV Wacker Burghausen	TSV Neuötting	Sportparkhalle
15.12.2024 17:00	SV Wacker Burghausen	ESV Staffelsee	Sportparkhalle
26.01.2025 17:00	SV Wacker Burghausen	TSV Schwaben Augsburg	Sportparkhalle
09.02.2025 17:00	SV Wacker Burghausen	SB DJK Rosenheim 2	Sportparkhalle
23.02.2025 17:00	SV Wacker Burghausen	BC Hellenen München	Sportparkhalle
09.03.2025 17:00	SV Wacker Burghausen	FC Bayern München 4	Sportparkhalle
15.03.2025 19:30	SV Wacker Burghausen	TSV Milbertshofen	Sportparkhalle
30.03.2025 17:00	SV Wacker Burghausen	TSV Vaterstetten	Sportparkhalle
13.04.2025 17:00	SV Wacker Burghausen	DJK SB München 2	Sportparkhalle





FUNSPORT & Bikecenter

Bikes & more

Ihr Fahrradaustatter No.1

BIKE-SPORTS TREKKING MOUNTAIN FITNESS ZUBEHÖR SERVICE

FUNSPORT & Bikecenter

BURGHAUSEN
Gewerbepark Lindach D
gegenüb. Kaufland+ Mc Donalds
Tel: 08677 911766

www.funsport-burghausen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9.30-18 Uhr
Do+Fr bis 19 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr

OLYMPIA-INTERVIEW

ERIK THIELE

„Es war eine ganz tolle Erfahrung“

QUALIFIKATION FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN LOS ANGELES ALS NEUES ZIEL

Als einziger deutscher Ringer der Freistil-Nationalmannschaft hatte sich Erik Thiele für die Olympischen Sommerspiele in Paris qualifiziert. Nach einer Niederlage gegen den kubanischen Halbschwergewichtler Arturo Silot Torres schied der Bundesliga-Ringer vom SV Wacker Burghausen jedoch bereits nach einem Kampf aus dem Turnier aus. Am Ende belegte Thiele somit Rang 15 in der 97-Kilogramm-Gewichtsklasse. Dennoch behält er seine ersten Olympischen Spiele in guter Erinnerung, wie er im Interview berichtet:

Das Abenteuer deiner ersten Olympischen Spiele ist nun vorüber. Was ziehst du für ein persönliches Fazit?

Erik: Bei den Olympischen Spielen dabei sein zu dürfen war großartig. Es war toll wie viele Menschen zusammen gekommen sind, die an einem Ort die Höchstleistung der Sportler gefeiert haben. Es war schön erleben zu dürfen, wie sich alles im olympischen Dorf abspielt. Es war eine ganz tolle Erfahrung.



Nur für Genießer

GEITH

WEIN · KÄSE · SPEZIALITÄTEN

ALBERT GEITH OHG
Marktler Straße 9-11
84489 Burghausen
Tel. 08677/97010
Fax 9701 33
www.geith-weine.de
info@geith-weine.de



Kannst du bitte deinen Kampf gegen Arturo Silot Torres kurz Revue passieren lassen?

Erik: Der Kubaner war körperlich sehr stark. Ich bin irgendwie überhaupt nicht in den Kampf reingekommen. Ich hatte das Gefühl ich bin gegen eine Wand gelaufen. Am Ende war es ein schlechter Kampf von mir. Das kann man schon so sagen. Das ist bitter.

Wie war das Leben im olympischen Dorf?

Erik: Das Dorf an sich war echt riesig. Ich bin am ersten Tag erstmal mit dem Fahrrad durchgefahren. Der Mittelpunkt ist die Mensa, wo es ganz viel verschiedene Dinge zum Essen gibt. Da sieht man dann schon mal den ein oder anderen erfolgreichen Sportler. Das ist schon richtig cool, weil man die ja sonst nur aus dem Fernsehen kennt.

Hattest du die Chance noch bei anderen Wettkämpfen zuzusehen?

Erik: Ich war einmal bei der Leichtathletik im Stadion. Das war cool. Ich saß zwar ganz oben, aber es hat sich trotzdem gelohnt. Einmal war ich bei den Finalkämpfen vom Boxen. Die haben im Tennisstadion auf der Anlage von Roland Garros stattgefunden und an dem Tag war auch ein Franzose im Finale und da gings natürlich heiß her.

Wie viele Pins (Anstecker der verschiedenen Teilnehmer-Länder) hast du getauscht?

Erik: Ich habe einige Pins gesammelt. Leider bin ich relativ spät erst im olympischen Dorf angekommen, wodurch schon viele deutsche Pins weg und vergriffen waren, sodass ich selber nicht mehr viele bekommen habe, um noch viele tauschen zu können, aber der Coolste, den ich bekommen habe, war aus Puerto Rico.

Wie war die Abschlussfeier?

Erik: Die Abschlussfeier war gigantisch. Da einzulaufen mit all den anderen Sportlern und vor so vielen Menschen dann dort unten zu stehen und zu wissen, dass man sich das verdient hat, über die ganzen Jahre, das war schon schön. Das konnte ich einfach nochmal genießen. Zum Ende der Abschlussfeier wurde der Ausblick Richtung Los Angeles 2028 gegeben und da wurde ich direkt schon wieder motiviert.

Welche Ziele hast du für den nächsten olympischen Zyklus?

Erik: Ich will mich auf jeden Fall wieder für die Olympischen Spiele im Jahr 2028 qualifizieren. Das ist das größte Ziele, was in den nächsten vier Jahren ansteht.

Wie war der Empfang als ihr zurück in Deutschland wart?

Erik: ich bin mit dem Zug von Paris nach Köln gefahren. In Köln wurden wir von der Innenministerin, der Oberbürgermeisterin Kölns und von ganz vielen deutschen Fans empfangen. Das war schön und lustig und das werde ich auch nie vergessen.

Wie bereitest du dich nun auf die Bundesliga vor?

Erik: Ich habe jetzt noch einen Monat Zeit bis die Saison losgeht. Jetzt bin ich erstmal direkt krank geworden und muss mich erstmal auskurieren. Das wird erstmal ein paar Tage dauern. Dann bin ich auch noch am Fuß verletzt. Das muss ich auch noch auskurieren und wenn das alles wieder passt, dann steige ich wieder voll ins Training ein, weil ich ja auch mit Wacker Burghausen ein paar Ziele habe diese Saison.





SVW Neuzugang Gulomjon Abdullaev gewinnt – Olympische Bronzemedaille

Gulomjon Abdullaev feiert in Paris den sensationellen Gewinn der Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 57 kg Freistil. Im Kampf um Platz 3 setzte sich der Usbeke mit 4:1 nach Punkten gegen den Kirgisen Bekzat Almaz Uulu durch. Für den 25-jährigen Usbeken, der bisher im Seniorenbereich noch keine Medaille bei Welt- oder Asienmeisterschaften erringen konnte, stellt die olympische Bronzemedaille seinen bisher größten Erfolg überhaupt dar. Die armenische Medaillenhoffnung Arsen Harutyunyan und der Nord-Mazedonier Vladimir Egorov blieben hinter den Erwartungen zurück und verpassten die Medaillenränge.

Vierfach-Europameister Arsen Harutyunyan traf im Achtelfinale auf den Mexikaner Roman Bravo Young. Nach anfänglichem Abtasten ging die armenische Gold-Hoffnung nach einem seiner gefürchteten Beinangriffe mit 2:0 in Führung, die er souverän vor der Rundenpause noch auf 6:0 ausbauen konnte. Wenngleich sein agiler Gegner noch auf 7:3 verkürzen konnte, machte Harutyunyan nach einem sehenswerten Wurf mit 13:3 seinen technischen Überlegenheitssieg klar. Einen starken Eindruck hinterließ ebenfalls SVW-Neuzugang Gulomjon Abdullaev, der die Farben Usbekistans vertrat. Bei seinen zweiten Olympischen Spielen kochte er im Eröffnungskampf den amtierenden Europameister Aliabbas Rzazade nach allen Regeln der Ringkunst ab, dem er wenigen Wochen zuvor noch bei den Ranking Series in Ungarn auf Schulter unterlegen war: schon zur Halbzeit führte Abdullaev nach einem Takedown und einem sehenswerten Achselwurf mit 6:0. Wenngleich sein aserbaidchanischer Gegner im zweiten Kampfabschnitt nochmals einen Gang höher schaltete, auf 6:1 und im weiteren Verlauf auf 7:4 verkürzen konnte, brachte Abdullaev in den letzten Sekunden nochmals zwei Konter an, durch die er uneinholbar mit 11:4 den Sieg davonzog. Schnell ist hingegen die Geschichte des Nord-Mazedoniers Vladimir Egorov bei seinem ersten olympischen Auftritt erzählt, der gegen den Inder Aman - seines Zeichens U23-Weltmeister des Jahres 2022 - auf verlorenem Posten stand. Wenngleich sich Egorov mit höchstem Einsatz gegen die drohende Niederlage wehrte und auch zweimal das Bein seines Gegners zu fassen bekam, konnte er seine Möglichkeiten nicht nutzen. Da der Inder seinerseits mit jedem Angriff erfolgreich war, stand nach vier Minuten Kampfdauer die vorzeitige Niederlage Egorovs fest.

Im anschließenden Viertelfinale kam es dann zum Duell der beiden neuen Teamkameraden beim SV Wacker Burghausen - Arsen Harutyunyan und Gulomjon Abdullaev. Und es sollte sich ein denkwürdiger Kampf entwickeln. Gleich nach 20 Sekunden beförderte Harutyunyan seinen Kontrahenten ins Matten-aus und ging mit 1:0 in Führung. Doch nach einem erfolgreichen Beinangriff ging Abdullaev seinerseits mit 2:1 in Führung. Diese konterte wiederum Harutyunyan mit einem Angriff zur Hüfte, der ihm seinerseits zwei Wertungspunkte einbrachte. Wenige Sekunden vor Rundenende gelang es Gulomjon Abdullaev nochmals, das Blatt zu wenden: für einen blitzsauberen Konter aus dem In-Fight wurden dem Usbeken vier Punkte zugesprochen, sodass er mit einer 6:3 Punktführung in die Pause ging. Nicht weniger spektakulär sollte es im zweiten Kampfabschnitt weitergehen, denn beide Athleten suchten ihr Heil in der Offensive. Und Abdullaev setzte seine beeindruckende Leistung konsequent fort: nach einem weiteren Takedown gefolgt von einer Beinschraube zog der Burghauser Neuzugang auf 10:3 davon. Durch den deutlichen Rückstand wurde nun nochmals Arsen Harutyunyan angespornt und verkürzte auf 10:7, wobei das Kampfgericht nach dem Videobeweis zwei Wertungspunkte wieder zurücknahmen, sodass es beim Stand von 10:5 in die letzte Minute ging. Nun musste Harutyunyan ins Risiko gehen, wurde aber nach einem fehlgeschlagenen Beinangriff nochmals ausgekontert, sodass zum Schlusspiff ein klarer und in dieser Höhe nicht erwartbarer 12:5 Sieg für den Usbeken Gulomjon Abdullaev auf dem Anzeigebildschirm aufleuchtete. Während für Arsen Harutyunyan der Traum von einer olympischen Medaille an dieser Stelle geplatzt war, zog Abdullaev ins Halbfinale ein.

Dort wartete mit dem US-Amerikaner Spencer Lee ein weiterer Top-Favorit auf den olympischen Turniersieg, der an diesem Tag eine unüberwindliche Hürde für den Usbeken darstellte. Von Anfang an punktete Lee mit impulsiven Beinangriffen und ging schnell in Führung. Einzig bei einem sehenswerten Konter gelang es Abdullaev, seinen Kontrahenten kurzfristig in Bedrängnis zu bringen. Doch am Ende war gegen den US-Amerikaner kein Kraut gewachsen, der mit einem klaren 14:4 Überlegenheitssieg ins Finale einzog. Abdullaev zog ins kleine Finale ein und qualifizierte sich damit für den Kampf um Bronze.

Im kleinen Finale standen sich in der rappenden Pariser Champ-de-Mars Arena Gulomjon Abdullaev und der Kirgise Bekzat Almaz Uulu gegenüber. Beiden Athleten war die Anspannung anzumerken. Doch zu Beginn der



HEIMSPIELE

WACKER-ARENA

27.09.2024 19 Uhr 	06.10.2024 14 Uhr 	22.10.2024 19 Uhr 
09.11.2024 14 Uhr 	23.11.2024 14 Uhr 	



REGIONALLIGA BAYERN



ersten Runde nahm Abdullaev das Heft in die Hand und ging durch einen Strafpunkt nach einer abgelaufenen Aktivitätszeit gegen seinen Gegner mit 1:0 in Führung. Zu Beginn des zweiten Kampfabchnitts beförderte der Usbeke seinen Gegner nochmals aus dem Mattenkreis, was ihm eine weitere Wertung einbrachte. Doch sein Gegner steckte nicht auf und wurde durchs Kampfgericht nach einer abgelaufenen Aktivitätszeit gegen Abdullaev seinerseits mit einem Punkt belohnt. In den letzten Sekunden des überaus taktisch geprägten Kampfs riskierte Bekzat Almaz Uulu wenige Sekunden vor Kampfende nochmals alles, wurde dabei von Abdullaev eiskalt ausgekontert, sodass am Ende ein 4:1 Punktsieg des Burghauser Neuzugangs feststand.

Als neuer Olympiasieger durfte sich der Japaner Rei Higuchi feiern lassen, der im Finale den US-Amerikaner Spencer Lee knapp mit 4:2 bezwingen konnte. Die zweite Bronzemedaille ging an den Inder Aman.

Iszmail Muszukajev verpasst Bronze knapp – Erik Thiele scheidet im Achtelfinale aus

Trotz vollen Einsatzes und einem sehenswerten Kampf um Platz drei verpasste der Ungar Iszmail Muszukajev den Bronzerang in der Gewichtsklasse bis 65 kg-Freistil nach einer 12:13 Punktniederlage hauchdünn. Nach seiner Niederlage gegen den Albaner Islam Dudaev musste er sich mit dem undankbaren fünften Platz bei den Olympischen Spielen zufriedengeben. Erik Thiele hingegen musste bereits nach seinem ersten Kampf im Achtelfinale der Gewichtsklasse bis 97 kg frühzeitig die Segel streichen.

Als amtierender Weltmeister ging der Ungar Iszmail Muszukajev als einer der Top-Favoriten auf die olympische Goldmedaille ins Turnier der 65 kg-Freistilklasse. Und gleich im ersten Kampf gegen den Kirgisen Ernazar Akmatiev setzte Muszukajev ein echtes Ausrufezeichen: Nach einer knappen 1:0 Führung zur Halbzeit deklassierte Muszukajev den U23-Weltmeister des Jahres 2021 nach allen Regeln der Ringkunst: Durch einem Beinangriff zwang er seinen Gegner zuerst zu Boden und nach einer Serie von Durchdrehern punktete er anschließend den Kirgisen innerhalb weniger Sekunden aus.

Im Viertelfinale traf Muszukajev auf den aserbaidischen Altmeister und dreifachen Weltmeister Haji Aliyev. Auch in diesem Gefecht entwickelte sich ein ähnlicher Kampfverlauf, einzig dass Muszukajev zur Halbzeit mit 0:1 in Rückstand lag. Doch in der zweiten Runde schaltete der Ungar erneut einen Gang höher und zeigte Freistilringen der Extraklasse. Gleich zu Beginn gelang Muszukajev der Ausgleich, nur Sekunden später setzte er zu einem sehenswerten Beinangriff an, infolgedessen er seinem Gegner Flugstunden erteilte. Da sich Aliyev vor der drohenden Schulterniederlage nur noch mit unfairen Mitteln zu helfen wusste, erhielt dieser zudem noch eine Verwarnung und zwei Strafpunkte. Damit ging Muszukajev mit 7:1 in Führung. Wenngleich der Aserbaidischer im weiteren Kampfverlauf noch auf 7:3 verkürzen konnte, ließ sich Muszukajev davon nicht beirren und punktete seinerseits nochmals kurz vor Kampfende, sodass als Endergebnis ein klarer 10:3 Sieg des Ungarn auf dem Tableau zu sehen war.

Im Halbfinale kam es zum Showdown der wohl im Moment beiden besten Freistilringer in der 65 kg-Klasse. Mit dem Iraner Rahman Mousa Amouzadkhalili wartete der Weltmeister des Jahres 2022 auf Iszmail Muszukajev, den er zuletzt bei den letzten Weltmeisterschaften 2023 knapp besiegen konnte. Doch dieses Mal sollte der Iraner das bessere Ende für sich haben, denn Muszukajev konnte sich vom Anpfiff weg nicht auf den unorthodoxen Kampfstil des Iraners einstellen. In unnachahmlicher Weise sammelte Amouzadkhalili Wertung um Wertung und konnte Muszukajev noch in der ersten Runde vorzeitig mit 10:0 auspunkten.

Im Kampf um die Bronzemedaille traf Muszukajev auf den Albaner Islam Dudaev - und es sollte sich ein Mattingefecht entwickeln, das an Dramatik nicht zu überbieten sein sollte. Nach einem zurückhaltenden Beginn, in dem sich beide Ringer abtasteten, war es Islam Dudaev, der die ersten erfolgreichen Aktionen anbringen konnte. Nach einem sehenswerten Ausheber und einem direkt anschließenden Durchdreher ging der Albaner mit 0:6 in Führung. Muszukajev ging im Anschluss wesentlich offensiver zu Werke und zwang seinen Gegner per Takedown zu Boden. Aus dem anschließenden Ansatz eines Durchdrehers entwickelte sich eine hektische



Nicht nur auf der Matte geht es heiß her...
für jeden die passende Heizung

Stephan Anderl

HEIZUNG • SANITÄR

SOLAR

Öttinger Straße 11
84489 Burghausen
Telefon: 08677/4889
Telefax: 08677/61476

Internet: www.j-anderl.de

E-Mail: stephan.anderl@web.de



Mit starken Marken, kompetenter Beratung, erstklassigem Service und mit heißen Angeboten.

Entdecke Deinen Sport unschlagbar auf 1400 m²

Größter Sportanbieter in Südostbayern

INTERSPORT
SIEBZEHRÜBL

Martin-Moser-Str. 27 | 84503 Altötting | www.siebzehruebl.de

Zum Shop:

www.sport-siebzehruebl.de

WEIL BEWEGUNG WICHTIG IST!

Ein Ziel der Kindersportschule ist es, durch sportliche Betätigung körperliche Schwächen zu reduzieren bzw. präventiv vorzubeugen. Mit unserem professionellen Trainerteam vermitteln wir Ihrem Kind Spaß an Bewegung, Sport und Teamgeist.

Als offizielle Kindersportschule möchten wir die Kinder in ihrer sportlichen und sozialen Kompetenz optimal fördern.



www.kindersportschule.sv-wacker.de



Situation in der Bodenlage, in der sich beide Ringer gegenseitig in die gefährliche Lage bringen konnte. Nach Konsultation des Videobeweises ging es beim Stand von 4:8 weiter. Nach einem erfolgreichen Beinangriff verkürzte Muszukajev vor der Pause sogar noch auf 6:8 - der Anschluss war geschafft. Doch den Beginn des zweiten Kampfabchnitts verschlief Muszukajev vollkommen und brachte sich so um eine gute Ausgangsposition für die letzten Minuten - nach drei sehenswerten Aktionen zog Dudaev wieder auf 6:12 davon. Doch Muszukajev gab noch nicht auf und verkürzte wenig später auf 8:12. Dann Dramatik pur: in den letzten 30 Sekunden überschlugen sich die Ereignisse förmlich. Nach einem spektakulären Wurf im Standkampf glückte der amtierende Weltmeister zum 12:12 aus und führte damit auf Grund der zuletzt erzielten Wertung. Doch der Kampf war immer noch nicht zu Ende: vier Sekunden vor dem Schlusspfeiff - beide Ringer befanden sich im In-Fight im Bodenkampf - beförderten sich beide Ringer ins Mattenaus. Auch hier kam der Videobeweis zum Einsatz und das Kampfgericht vergab den letzten und entscheidenden Wertungspunkt an den Albaner Dudaev - eine in jedem Fall diskussionswürdige Entscheidung des Kampfgerichts. Damit waren Muszukajevs Medaillenhoffnungen geplatzt - im Gesamtklassement belegte der Ungar damit wie schon in Tokio den undankbaren fünften Platz. Gold ging an den Japaner Kotaro Kiyooka, Silber an den Iraner Rahman Mousa Amouzadkhalili. Über die zweite Bronzemedaille durfte sich neben dem Albaner Islam Dudaev noch der Puerto Ricaner Sebastian Rivera freuen.

Ein bitteres Ende nahmen hingegen die Olympischen Spiele für den Halbschwergewichtler Erik Thiele, der bei seinen ersten olympischen Spielen als einziger Freistilringer die Farben Deutschlands vertrat. Im Achtelfinale traf Thiele auf den Kubaner Arturo Silot Torres, der in seiner bisherigen Karriere auf der großen internationalen Bühne noch nicht in Erscheinung getreten war. Von Kampfbeginn an merkte man Thiele die Anspannung an - nach einer Passivitätszeit gegen ihn ging sein Gegner in der ersten Runde mit 1:0 in Führung. Diese konnte der Kubaner nach einem Takedown noch vor der Halbzeit auf 3:0 ausbauen. Auch im zweiten Kampfabschnitt war vom Aufbäumen gegen die drohende Niederlage Thieles nichts zu sehen. Nachdem Silot Torres auch in Runde zwei durch einen Beinangriff zu zwei weiteren Punkten kam, lag Thiele mit 0:5 zurück - einen Rückstand, den er an diesem Tag nicht mehr aufholen konnte. Da sein Gegner bereits im Viertelfinale nach einer Schulterniederlage die Segel streichen musste, blieb Thiele auch der Weg über die Hoffnungsrunde verwehrt. Im Gesamtklassement belegte er damit den 15. Rang. Gold ging in der 97 kg-Klasse an den Bahrainer Akhmed Tazhudinov, Silber sicherte sich der Georgier Givi Matcharashvili. Die beiden Bronzemedailien erkämpften sich der Iraner Amirali Azarpira und der Aserbaidschaner Magomedkhan Magomedov.

Razambek Jamalov gewinnt Olympische Goldmedaille – Chermen Valiev holt Bronze

Die unzähligen Zuschauer in der Pariser Champ-de-Mars Arena bekamen in der Gewichtsklasse bis 74 kg ein herausragendes Turnier mit einer Vielzahl an spektakulären Aktionen zu sehen. Als herausragender Athlet krönte sich SVW-Neuzugang Razambek Jamalov nach einem Schulterieg gegen den Japaner Daichi Takatani zum diesjährigen Olympiasieger. Und auch der zweite Burghauser Neuzugang, der Albaner Chermen Valiev, wusste mit seiner Bronzemedaille in Paris restlos zu überzeugen.

In der qualitativ am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 74 kg Freistil gingen mit Razambek Jamalov (74 kg Freistil, Usbekistan) und Chermen Valiev (74 kg Freistil, Albanien) zwei hoffnungsvolle Starter aus dem Bundesligakader des SV Wacker Burghausen an den Start. In der Qualifikationsrunde kam es für Jamalov zum Kräftemessen mit dem starken Belarussen Mahamedkhabib Kadzimahamedau. Schnell wurde dem anwesenden Fachpublikum klar, dass sich Jamalov bei den diesjährigen Olympischen Spielen in optimaler Form befand. In beeindruckender Manier ließ er dem Silbermedaillengewinner der Spiele in Tokyo 2021 nicht den Hauch einer Chance und siegte ungefährdet mit 8:0.

Im Achtelfinale wartete auf den Usbeken mit dem Slowaken Taimuraz Salkazanov ein weiterer Top-Favorit auf einen der begehrten Medaillenränge. Und auch in diesem Kampf legte Jamalov los wie die Feuerwehr: Schon nach 30 Sekunden sicherte er sich durch einen Takedown die ersten beiden Wertungen. Mit einer spektakulären Aktion aus dem Standkampf, in der er sich selbst mitsamt seinem Gegner nach hinten einrollte, sicherte er sich wenig später vier weitere Punkte. Wenngleich sein Gegner vor der Rundenpause noch auf 6:2



verkürzen konnte, ging Jamalov mit einem angenehmen Punktepolster in die Halbzeit. Der zweite Kampfabschnitt wurde von beiden Widersachern wesentlich hektischer geführt - nichtsdestotrotz egalisierten sich die beiden Weltklasseringer abgesehen von einer Ein-Punkt-Wertung für Salkazanov weitgehend. Erst in den letzten Sekunden konnte Jamalov seinen ungestüm vordringenden Gegner nochmals auskontern und am Ende mit einem 10:3 Sieg den Viertelfinaleinzug klarmachen. Eine unfassbare Energieleistung war im Achtelfinale hingegen für den Albaner Chermen Valiev im Kampf gegen den Aserbajdschaner Turan Bayramov von Nöten. Gegen den amtierenden U23 Europameister geriet Valiev unnötig mit 0:3 in Rückstand, nachdem er mehrere aussichtsreiche Chancen auf Punkte, nach an und für sich gut ausgeführten Beinangriffen, liegen ließ. Und auch in den ersten beiden Minuten der zweiten Runde gab es für die Zuschauer zwar schöne Angriffsversuche zu bestaunen, jedoch keine Wertungen. Der Wendepunkt zu Gunsten Valievs erfolgte in der letzten Minute der Kampfzeit, nachdem er einen Beinangriff seines Gegners abfangen und diesen beinahe schultern konnte. Durch diese Aktion schrumpfte sein Rückstand auf 2:3, was bedeutete, dass eine weitere Ein-Punkt-Wertung für Valiev auf Grund der zuletzt erzielten Wertung den Sieg bedeuten würde. Nun setzte Valiev alles auf eine Karte und setzte in den letzten 30 Sekunden der Kampfzeit seinem Gegner immer wieder zu, bis dieser einen seiner ungestümen Angriffe nicht mehr abwehren konnte und vier Sekunden vor Kampfbeginn von Valiev aus dem Mattenkreis befördert wurde. Durch den 3:3 Ausgleich gelang Valiev der vielumjubelte Einzug ins Viertelfinale.

Dort kam es wenig später zum Gefecht der beiden Burghäuser Neuzugänge. Und auch hier sollte sich ein spektakulärer Kampf entwickeln, der mit einer diskussionswürdigen Entscheidung in den letzten Sekunden in Erinnerung bleiben wird. Nach einem schnellen Takedown zu Kampfbeginn ging Jamalov mit 2:0 in Front, ließ sich aber in der folgenden Bodenlage zu einem riskanten Durchdreher hinreißen, den Valiev erfolgreich kontern und Jamalov fast auf beide Schultern legen konnte. Doch der Usbeke konnte sich aus dieser misslichen Lage gerade noch befreien und beförderte seinen neuen Burghäuser Teamkameraden wenig später aus der Kampffläche, sodass es mit einer 3:2 Führung für Jamalov in die Pause ging. Diese egalisierte Valiev wenig später durch ein Step-Out am Mattenrand seines Gegners und ging anschließend nach einem Durchdreher seinerseits mit 3:5 in Führung. Doch die Führung hatte nicht lange Bestand, denn Jamalov verkürzte gleich mit der nächsten Aktion auf 4:5. Dann brachen die letzten 20 Sekunden an und es wurde hektisch. Jamalov marschierte energisch nach vorne, um die notwendigen Punkte aufzuholen. Für das Kampfgericht entzog sich Valiev seinem Gegner auf unfaire Art und Weise. Durch die Verwarnung stand es 5 Sekunden vor Kampfbeginn 5:5, wobei Valiev durch die höheren erzielten Wertungen den Vorteil noch auf seiner Seite hatte. Auch in den verbliebenen fünf Sekunden befand sich Valiev ausschließlich auf der Flucht vor seinem Gegner und wich dem Usbeken konsequent aus. Die Strafe folgte auf dem Fuß: Valiev erhielt eine zweite Verwarnung sowie einen weiteren Strafpunkt und der sicher geglaubte Sieg war für den Albaner dahin - eine harte, aber nach dem Regelwerk vertretbare Entscheidung des Kampfgerichts.

Im Halbfinale wartete auf Jamalov mit dem Tadschiken Viktor Rassadin ein weiterer Hochkaräter. Nach einer ruhigen Anfangsphase ging Jamalov nach einem sehenswerten Konter aus dem Spagat heraus mit einer 3:0 Führung in die Halbzeit. Der Beginn der zweiten Runde gehörte optisch dem Tadschiken Rassadin, der Jamalov erneut zu einer "Spagat-Abwehr" zwang. Und wieder konnte der Usbeke in Burghäuser Diensten aus dieser schier unmöglichen Situation punkten und seine Führung auf 5:0 ausbauen. Beide Ringer lieferten sich einen sehenswerten Kampf, in dessen weiteren Verlauf beide Sportler direkt nacheinander noch in einer Situation im Boden zu Punkte kamen. Am Ende brachte Jamalov seinen 8:2 Vorsprung erfolgreich über die Zeit, sodass der Finaleinzug geschafft war. Dies bedeutete gleichzeitig, dass Chermen Valiev die Chance auf Bronze in der Hoffnungsrunde erhalten würde.

In dieser machte Valiev anschließend mit Mahamedkhabib Kadzimahamedau, dem Vize-Olympiasieger von 2021, kurzen Prozess. Nach einer konzentrierten Leistung und durch seine blitzschnellen Beinangriffe punktete Valiev seinen Gegner im zweiten Kampfabschnitt vorzeitig aus und zog in den Kampf um Bronze ein. Dort wartete mit dem Tadschiken Viktor Rassadin ein altbekannter auf ihn, verlor Valiev doch gegen ihn zuletzt beim Welt-Qualifikationsturnier. Doch auch in diesem Duell brillierte der Albaner erneut: Nach zwei Einser Wertungen führte Valiev zur Halbzeit eines bis dahin von beiden Ringern vorsichtig und zurückhaltend geführten Kampfs. In der zweiten Runde baute Valiev mit einer Zwei-Punkt Wertung seinen Vorsprung weiter aus, nachdem er seinen Gegner abfangen und zu Boden zwingen konnte. Zwar konnte sein Konkurrent im weiteren Kampfverlauf noch auf 6:2 verkürzen, doch am Ende behielt Valiev die Nerven und brachte seinen Vorsprung souverän über die Zeit. Die Olympische Bronzemedaille stellt Valievs größten Erfolg seit seinen



Titelgewinnen bei den U23 Welt- und Europameisterschaften der U23 im Jahr 2021 dar. Im Finale stand wenig später Razambek Jamalov dem Japaner Daichi Takatani gegenüber, der auf seinem Weg ins Finale u.a. den Top-Favoriten auf Gold - den vierfachen Weltmeister Kyle Dake aus den USA - in einem denkwürdigen Duell mit 20:12 bezwingen konnte. Doch an diesem Tag sollte Razambek Jamalov für den Japaner nicht zu bezwingen sein: Nach einem Takedown in der ersten Runde fixierte Jamalov seinen Gegner sehenswert per Zangengriff, beförderte ihn in die gefährliche Lage und schulterte ihn nur Augenblicke später. Damit sicherte er sich und seinem Land Usbekistan nach einer beeindruckenden Leistung die hochverdiente Goldmedaille. Der Silberrang ging damit an den Japaner Takatani, die zweite Bronzemedaille sicherte sich der US-Amerikaner Kyle Dake.





Die legendäre RINGERWURST

Ein Kooperations-Projekt der Stadtmetzgerei Wenzel Breu und den Ringern des SV Wacker Burghausen e.V.

Die Ringerwurst gibt es ab

14.09.2024

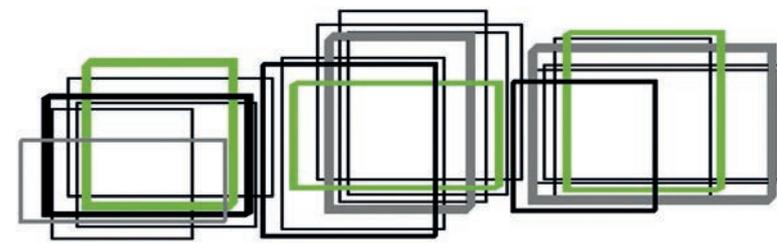
exklusiv in der Stadtmetzgerei Wenzel Breu, Burghausen.



Stadtmetzgerei **Wenzel Breu**



PLANEN BAUEN BERATEN



ANDREAS LIPPERT | ARCHITEKTEN



PERGERSTRASSE 8
D84489 BURGHAUSEN

+49 (0)8677/876369
info@lippert-architekten.de



H.Komm OHG HEIZUNG
SANITÄR
BÄDER

Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen
Tel.: 08677/2995 - info@haustechnik-komm.de

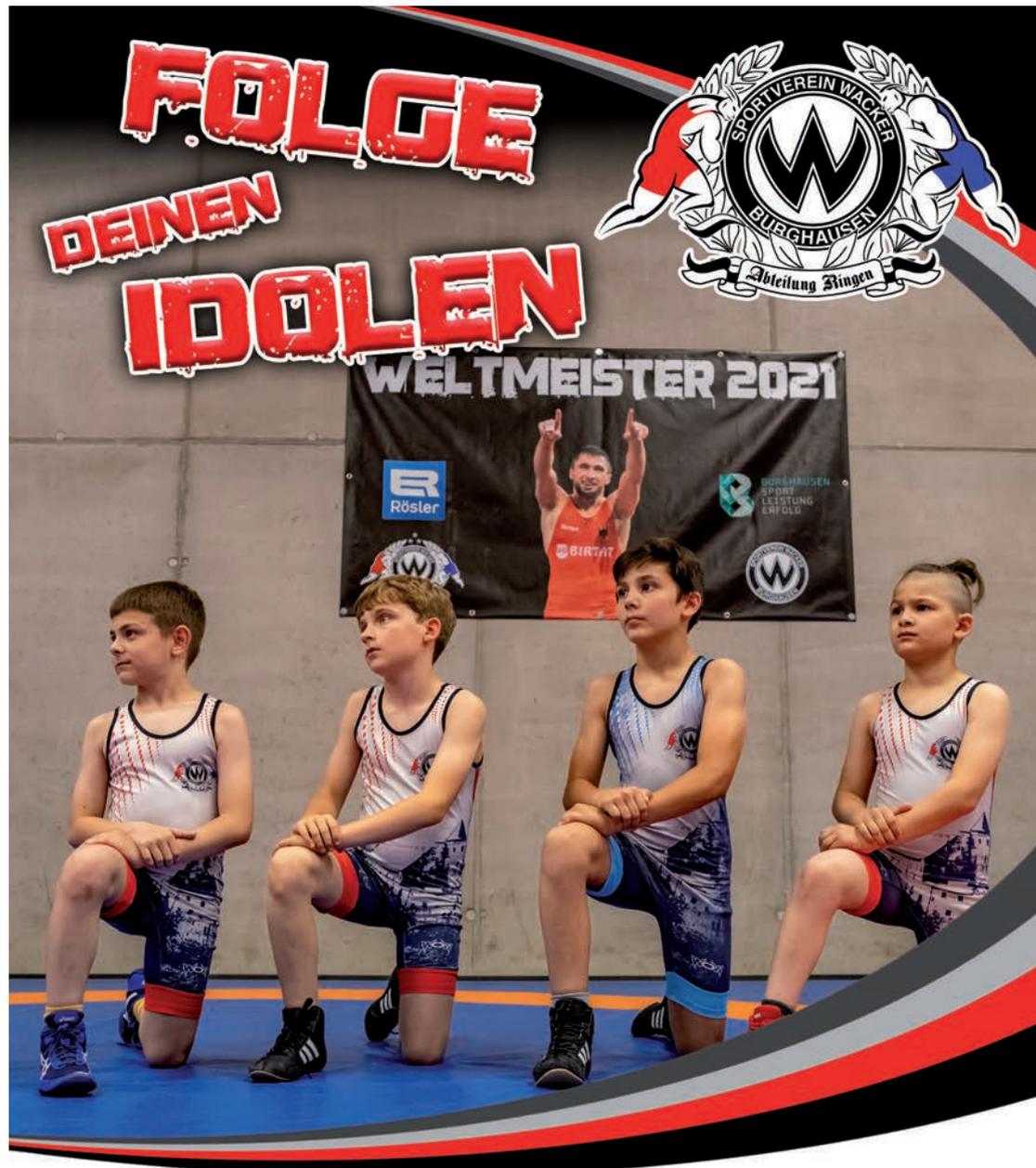
Mit uns können Sie
nur gewinnen!

Ihr kompetenter Partner
für Heizung und Bäder



- Kunststoffverarbeitung
 - Rohrleitungsbau
 - Dreh- und Frästeile
 - Plexiglas und Makrolon
 - Fassadenplatten
- 84489 Burghausen

www.ikw-kunststofftechnik.de



BURGHÄUSEN_RINGEN_JUGEND

**WERDE RINGER
BEIM**



BURGHÄUSEN_RINGEN

SV WACKER BURGHÄUSEN



IN DER SPORTPARKHALLE

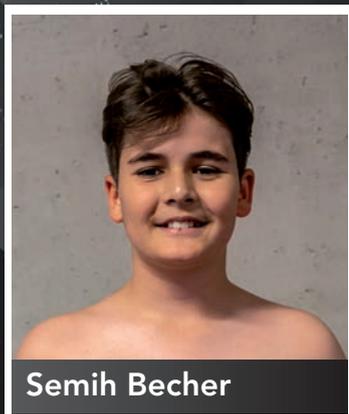
Alle Heim- und Auswärtsspiele
findet ihr auf unserer Homepage
(www.handball.sv-wacker.de)
oder über unseren QR-Code



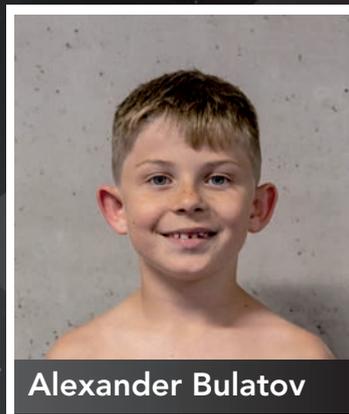
Die Schüler des
SV Wacker Burghausen



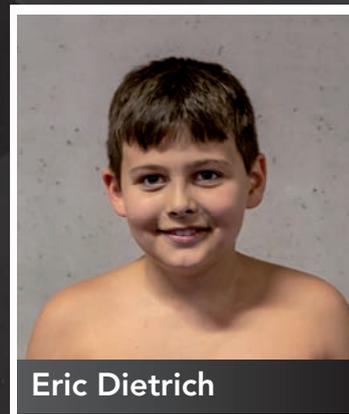
SAISON 2024



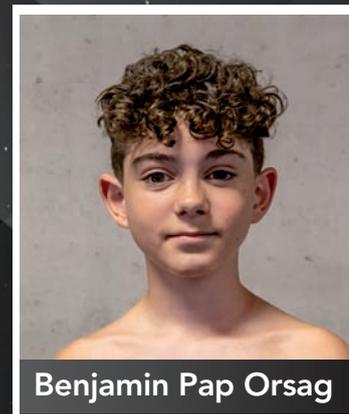
Semih Becher



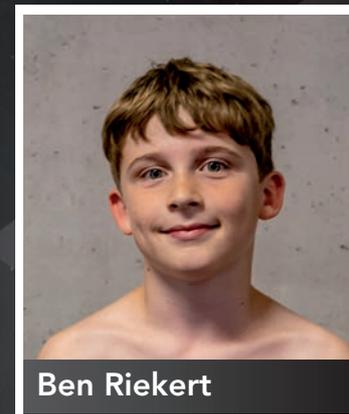
Alexander Bulatov



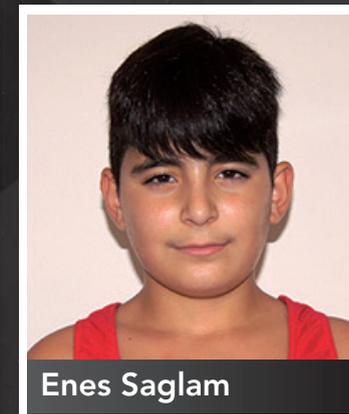
Eric Dietrich



Benjamin Pap Orsag



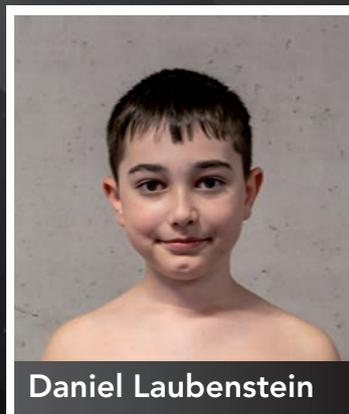
Ben Riekert



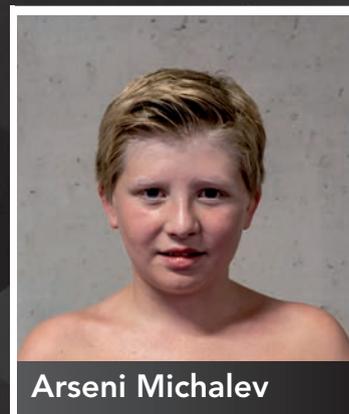
Enes Saglam



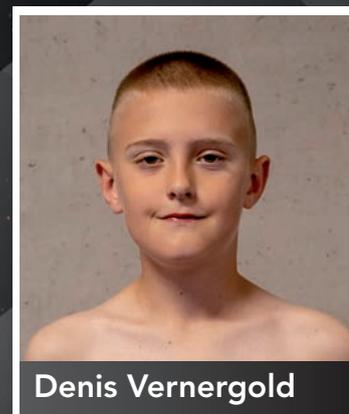
Mustafa Ermanbetov



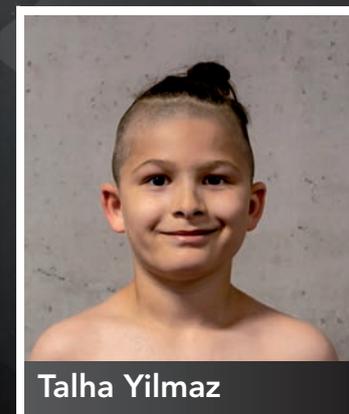
Daniel Laubenstein



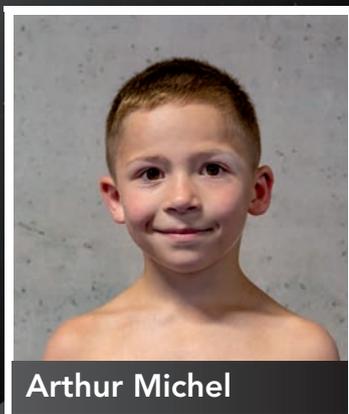
Arseni Michalev



Denis Vernerold



Talha Yilmaz



Arthur Michel

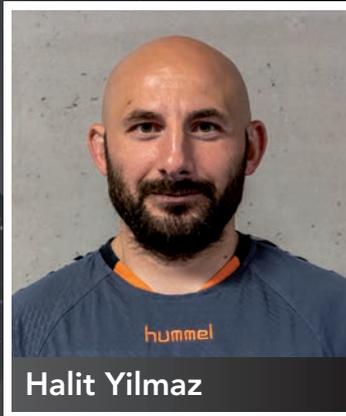


Sultan Muhametow

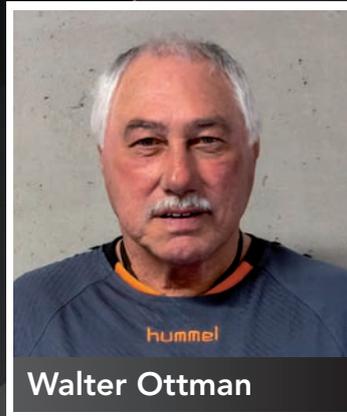


Timur Muhametow

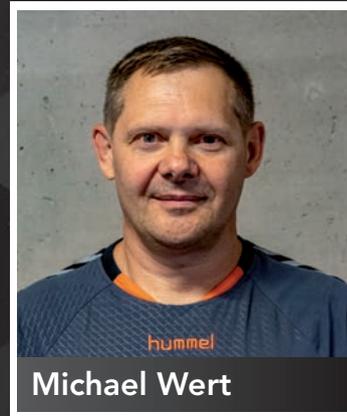
Unser Jugend Trainer-Team



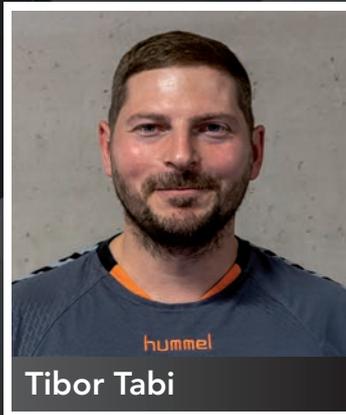
Halit Yilmaz



Walter Ottman



Michael Wert



Tibor Tabi

Planung

Montage

Wartung

E G M

Elektro GmbH

Haustechnik • KNX • LCN • Wärmepumpen • Photovoltaik • Videoüberwachung
Klausenstraße 61 84489 Burghausen www.egm-elektro.de



Traumurlaub?

Wir werden für Sie fündig!



Mitarbeiter gesucht



Mehringner Straße 47 • 84489 Burghausen
Tel.: 08677 / 883 20 • bgh@rt-reisen.de • www.rt-reisen.de



we take the | SH
out of | IT

**Wir ringen
um Ihre IT-Sicherheit**





Neues Trainingsangebot
für die ganz Kleinen

Bambini-Training

Die Nachwuchstrainer haben ein neues Angebot auf die Beine gestellt:

Wer nun schon AB EINEM ALTER VON 4 JAHREN „MATTENLUFT“ schnuppern will, kann jetzt JEDEN FREITAG von 16:00 BIS 17:00 UHR in der Burghäuser Ringerhalle im SV Wacker Sportpark am Bambini-Training teilnehmen.

Das Training ist für alle Mädchen und Jungen geeignet, die Spaß an Bewegung haben. Durch spielerische Koordinationsübungen werden sie langsam an den Ringsport herangeführt. Benötigt werden nur Sportkleidung, Sportschuhe und etwas zu Trinken.

Das Bambini-Training wird von JUGENDLEITER HALIT YILMAZ und NACHWUCHS-TRAINER TIBOR TABI geleitet. Aktuell nehmen ca. 12 Kinder daran teil.

Wir freuen uns über alle, die an einem Schnupper-Training teilnehmen wollen!



Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- Maschinenverlagerungen
- Montagen / Demontagen
- Betriebsumzüge / Transporte
- Wartung / Instandsetzung
- Betriebsmittelfertigung



Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de



DOLIC

VERPUTZ - WDVS

**INNENPUTZ
AUSSENPUTZ
VOLLWÄRMESCHUTZ**

DOLIC GmbH • Marktler Str. 3 • 84489 Burghausen
Telefon + 49 (86 77) 873 837 • office@verputz.de

www.verputz.de



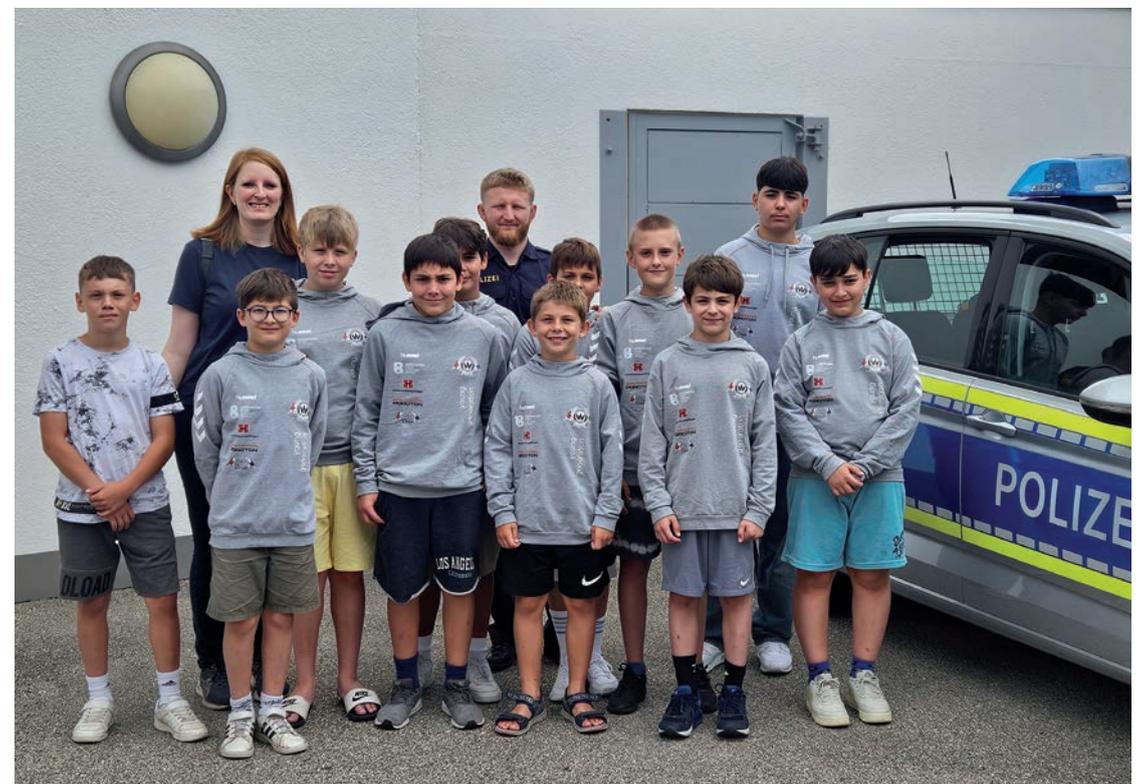
Nachwuchsringer besuchen Witalis Lazovski in der Polizeistation Burghausen

An einem Samstagnachmittag im Juli durften die Nachwuchsringer vom SV Wacker Burghausen einen Blick hinter die Kulissen der Burghausener Polizeistation werfen und ihr Idol Witalis Lazovski mit Fragen zum Beruf des Polizisten löchern. Bundesligaringer Lazovski begann 2018 mit seiner Ausbildung bei der Polizei. Da er der deutschen Nationalmannschaft im Ringen angehört, hatte er die Möglichkeit in die Spitzensportfördergruppe einzutreten. Die Ausbildungsdauer verlängerte sich daher auf viereinhalb Jahre. Allerdings verbrachte der viermalige Deutsche Seniorenmeister nur vier Monate pro Jahr in den Ausbildungsstätten. Die anderen acht Monate war der 27-Jährige für die sportlichen Aktivitäten freigestellt.

Die elf Nachwuchsringer staunten nicht schlecht als Lazovski sie in den Keller zu den Haftzellen führte. Die Frage, ob schon mal jemand ausgebrochen sei, konnte klar verneint werden und auch so manche Annahme, die auf amerikanische Serien und Filme zurückzuführen war, wurde als realitätsfremd entlarvt.

Für strahlende Gesichter sorgte die Möglichkeit sich einmal selbst in ein Polizeiauto setzen zu können und den Vereinskameraden Handschellen anzulegen zu dürfen. Die Kinder erfuhren bei dem Besuch viel über den beruflichen Alltag der Polizisten und den Weg in die Spitzensportfördergruppe. Auf Nachfrage, wer sich nun vorstellen könnte, später mal eine Ausbildung bei der Polizei zu machen, schnellten viele Hände in die Höhe – sehr zur Freude von Witalis Lazovski: „Gute Leute können wir immer gebrauchen. Wer weiß, vielleicht fährt der ein oder andere in ein paar Jahren mit mir hier Streife“. Auch Ringer-Jugendleiter Halit Yilmaz war von dem Besuch begeistert: „Das war eine tolle Sache von Witalis. Super, dass er den Jungs heute alles gezeigt hat. Vielleicht kommen meine Schützlinge später mal zur Polizei – das würde mich sehr freuen.“ Das Interesse der Kinder an diesem Beruf wurde auf jeden Fall geweckt.







10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte

1 Körperbeherrschung 5 Gesundheit & Fitness 8 Selbstvertrauen

Durch verschiedene Kraft- und Gleichgewichtsübungen sowie durch das Techniktraining lernen Kinder ihren Körper kennen und auch, ihn zu beherrschen.

Ringens strengt an – und das ist gut so. Beim Ringkampf werden praktisch alle Muskelgruppen trainiert – Ergebnisse sind eine stabile Muskulatur und effektive Verbrennungsprozesse.

Ein regelmäßiges Training ist außerdem nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist.

Seinen eigenen Körper und Geist zu kennen sowie zu trainieren stärkt das Selbstbewusstsein und gibt Selbstsicherheit. Aus Nachwuchsringern werden Persönlichkeiten.

2 Fairness

Wie bei vielen Sportarten ist auch beim Ringen die Fairness ein wichtiger Bestandteil des Trainings und der Wettkämpfe: Auch ein festes Regelwerk mit klaren Grenzen trägt zur Ausbildung des Fairness-Gedankens bei.

6 Sozialisierung & Teamgeist

Ringens ist kein Einzelsport. Im gemeinsamen Training kommen Sportler aus allen Bereichen zusammen. Wir unterstützen uns bei Erfolgen und auch Misserfolgen, zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen. Ringer sind Gegner und Freunde gleichermaßen, auf und neben der Matte.

9 Regeln & Normen einhalten

Wenn einer auf den Schultern liegt, ist der Kampf beendet. Regeln und Normen setzen klare Grenzen – der Ringkampf geht nicht nur bei Wettkämpfen Regeln nach, auch im Training lernen Kinder, den Hinweisen ihrer Trainer zu folgen.

3 Werte

Unser Sport vermittelt Kindern im täglichen Training Werte wie Teamgeist, Respekt, Ehrgeiz, Toleranz und Rücksichtnahme.

7 Disziplin

Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Auch beim Kampf gegen die Waage lernen Ringer Selbstbeherrschung. Bei der Wiederholung von Übungen und dem Ausdauertraining kommt die Präzision hinzu.

10 Spaß

Bewegung, Spiel und Sport sind Teil der kindlichen Welt. Diesem natürlichen Bewegungsdrang können sie im Training auch auf spielerische Art nachgehen. Sport macht Spaß. Ring frei!



4 Eigene Grenzen

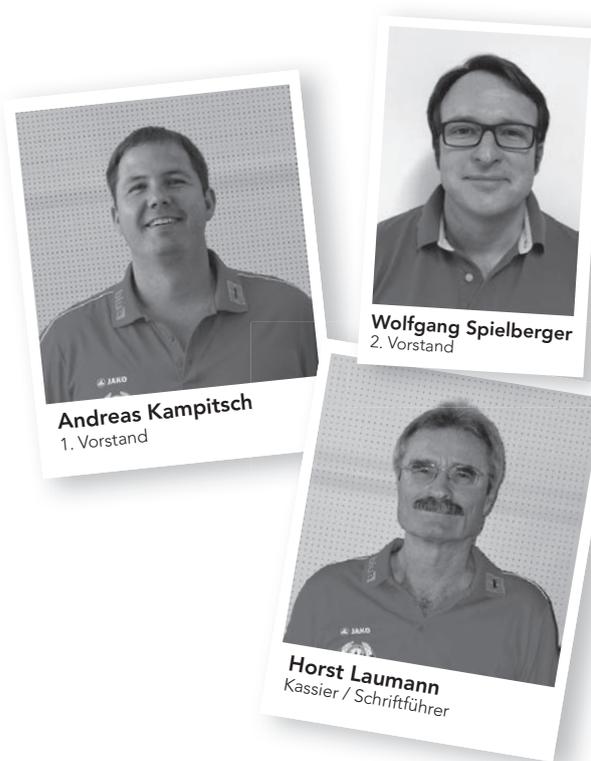
Durch Trainingskämpfe erkennen junge Sportler oft ihre eigenen Grenzen. Sie lernen aber ebenfalls, die eines anderen einzuschätzen und nicht zu überschreiten.



FÖRDERVEREIN

Ringens

Bitte deutlich ausgefüllt senden an:
Andreas Kampitsch, Lindacher Straße 93
84489 Burghausen oder per
Fax an: 08677 65484



Andreas Kampitsch
1. Vorstand

Wolfgang Spielberger
2. Vorstand

Horst Laumann
Kassier / Schriftführer

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im Förderverein e.V. für die Ringerabteilung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Tel.-Nr.

e-mail

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass der Förderverein e.V. für die Ringerabteilung, die im Aufnahmeantrag erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Informationen durch den Verein verarbeiten und nutzen darf.

Eine Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Einzugsermächtigung

Aufnahme ist nur mit Einzugsermächtigung möglich!

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag von 25,- EURO/..... von meinem Konto einzuziehen.

Giro-Konto-Nr. / IBAN

BLZ / BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Vorsitzender: Andreas Kampitsch
Postanschrift:
Förderverein Ringens
A. Kampitsch
Lindacher Straße 93
84489 Burghausen
Tel.: 08677 2454, Fax: 65484

Bankverbindung:
meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN:57 7116 0000 0000 2611 22
BIC: GENODEF1VRR

FÖRDERVEREIN

Ringens

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit unserer Sportler und Trainer und ganz besonders unsere Jugend – den Ringern von morgen!

www.ringen.sv-wacker.de

Unser **DANK**

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben. Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

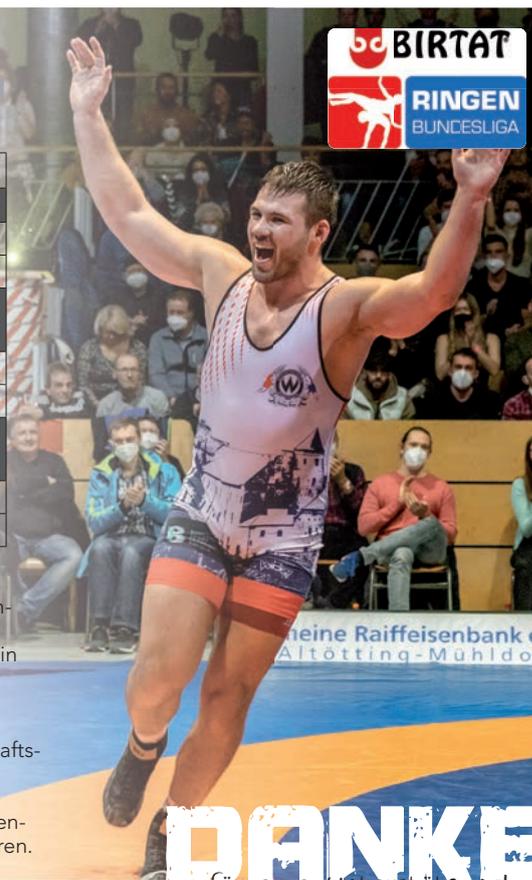
**SAISON 2024**
Eintrittspreise 1. BUNDESLIGA

Eintrittspreise RINGEN Saison 2024/25	
EINTRITT	
Einzeleintritt	10,- €
Saisonkarte* (7 Kämpfe)	50,- €
MITGLIEDER** SVW MITGLIEDER / RENTNER / GEWERKSCHAFT / FÖRDERVEREIN	
Einzeleintritt	8,- €
Saisonkarte* (7 Kämpfe)	44,- €
ERMÄSSIG*** JUGENDLICHE / STUDENTEN / BEHINDERTE	
Einzeleintritt	6,- €
Saisonkarte* (7 Kämpfe)	30,- €

* Die Saisonkarten sind während der regulären Saison im Rahmen der 1. Bundesliga Ost gültig. Die Kämpfe der Endrunde sind nicht mit inbegriffen! Inhaber einer Saisonkarte haben ein Vorkaufsrecht bei Play-Off Kämpfen.

** Beinhaltet abteilungsübergreifend alle Mitglieder des SV Wacker Burghausen, Rentner (mit Ausweis) sowie Gewerkschafts- und Fördervereinsmitglieder

*** Die Ermäßigung gilt für Studenten mit gültigem Studentenausweis, Behinderte und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren. Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt.



DANK
für eure Unterstützung!
Packen wir's an!

Meister Eder Presents
erst RINGEN dann TANZEN
12.10. | 23.11. | 07.12.

MEISTER EDER

SPECIALS
mit einem tagesaktuellen Eintrittsband der Ringer

3EURO statt 5EURO Eintritt



Besucht uns auf facebook



HERZLICH WILLKOMMEN
BEI DEN RINGERN
VOM SV WACKER BURGHAUSEN

Impressum

Herausgeber:
SV Wacker Burghausen,
Abteilung Ringen, 84489 Burghausen

Berichte: Roman Hölzl, Matthias Maasch,
Jürgen Löblein, Martina Kastner

Fotos: Roman Hölzl, Halit Yilmaz, Martina Kastner, Deutscher Ringer Bund, Martin Gabor, Kadir Caliskan, Christoph Zauner, Javid Gurbanov, Kostadin Andonov, United World Wrestling

**Paradiesisch
Klimaanlagen von ISB****Wohlfühlklima für
Ihr Zuhause!**

Erholsam kühl an heißen Sommertagen, wohlig warm schon in der Übergangszeit. Dazu reine Luft: ein Filter fängt Staub und Pollen und entfernt Gerüche.

Himmliche Ruhe!

Unsere Klimaanlagen arbeiten flüsterleise, zugfrei und sind dabei äußerst sparsam: der Betrieb an einem Sommertag kostet weniger als eine Kugel Eis!

isb
KÄLTE | LÜFTUNG | KLIMA



Gewerbepark Lindach A2 · 84489 Burghausen
Tel.: 086 77/9 1755-0 · Fax: 086 77/9 1755-29

info@isbgmbh.com
www.isbgmbh.com

LOUNGE • BAR • DISCO • CATERING • CAFÉ

Diskotheek

GUM



MUSIK-MEISINGER.DE | [BURGKIRCHENERSTRASSE 149](http://BURGKIRCHENERSTRASSE_149) | GUM-CLUB.DE

